

# mein ALEXBAD erleben und genießen

## Gesundheitserlebnisse in stilvoller Architektur: Panoramabad & Sauna, Trainingspark, Physio- therapie, Massagen & Kosmetik

Der 29. April 2017 war ein historischer Tag für die Gemeinde Bad Alexandersbad. Im Rahmen eines Festaktes mit Staatsministerin Ilse Aigner wurde das ALEXBAD feierlich eingeweiht und damit seiner Bestimmung übergeben. Zahlreiche politische Amtsträger, Bürgerinnen und Bürger von Bad Alexandersbad, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde sowie viele Gäste aus Nah und Fern feierten das ALEXBAD als einen weiteren wichtigen Meilenstein im größten zusammenhängenden Entwicklungsprozess der Ortsgeschichte.

Ein fundamentaler Strukturwandel im Fichtelgebirge und mehre-

re Gesundheitsreformen stürzten den Ort in eine schwere Krise. Mit viel Energie und Optimismus haben es alle Beteiligten geschafft, das kleinste Heilbad Bayerns aus dem Dornröschenschlaf zu holen. Neben der Entwicklung und Umsetzung eines Konzeptes für eine energieautarke Kommune wurde ein Kindergarten mit 24-Stunden Rundumbetreuung eröffnet und das Thema Gesundheit fest in der Zukunftsvision des Ortes verankert. Die Entwicklung zum Osteopathie-Heilbad – mit einer Osteopathie-Praxis, einer Akademie für Osteopathie und dem Bundesverband Osteopathie e.V. – spielte hierbei eine wichtige Rolle. Nun

soll an die Blütezeit des Ortes in den 70er-Jahren angeknüpft und erneut eine Vielzahl von Gästen in das innovativste Heilbad Bayerns geholt werden.

Mit dem ALEXBAD ist eine neue Gesundheitseinrichtung mitten im historischen Kurquartier entstanden, die nun JEDEM die Möglichkeit bietet, einzigartige Gesundheitserlebnisse in stilvoller Architektur zu erleben. Anders als im früheren Bäderhaus, das überwiegend von Kurgästen besucht wurde, öffnet das ALEXBAD nun seine Pforten für alle, die entspannen und Kraft tanken möchten. Bürgerinnen und Bürger des Fichtelgebirges und der umliegenden Regionen, genauso wie Gäste aus Nah und Fern sind herzlich willkommen.

Seit 15. Mai 2017 warten das Panoramabad mit seiner Felsen-Wasser-Landschaft, der Saunabereich mit finnischer Sauna, Sanarium® und Dampfbad, vier Ruheräume, ein Trainingspark mit hochmodernen Geräten und zahlreiche Therapieräume auf die Besucher. Von Montag bis Sonntag und von 8 bis 22 Uhr kümmert sich das Team im ALEXBAD um Ihr Wohlergehen und ermöglicht Ihnen erholsame Stunden in einer kraftvollen Umgebung.

Erleben Sie die einzigartige Atmosphäre, die das ALEXBAD mit seiner außergewöhnlichen Architektur schafft. Planen Sie am Gästeservice in der Gläsernen Mitte Ihr persönliches Gesundheitserlebnis – vom Gesundheitstraining

über Anwendungen bis hin zu einem Aufenthalt in Panoramabad & Sauna. Tauchen Sie in die Wälder des Fichtelgebirges ein, spüren Sie die Kraft des Heilwassers der Luisenquelle und die Wärme des Naturmooses, genießen Sie die reizvollen Ausblicke in die Natur und erleben Sie Ihre ganz persönlichen Wohlfühlmomente.

Anja Hösl

Marketing & Produktentwicklung



Einzigartige Gesundheitserlebnisse in stilvoller Architektur: das neue ALEXBAD mit dem Saunabereich und dem Kaminzimmer (Bild rechts oben).

Fotos: Axel Rauh

### Aus dem Inhalt:

Aktuelles aus dem Kinderhaus	2/3
Vorstandswahl Dorferneuerung	3
Aus dem Gemeinderat	4/5
Blick in die Zukunft	6
Veranstaltungstipps Juli	6
Informationsfahrt ILEK	7
Kräuterdorf Nagel	8
3. Mountainbike-Wochenende	9
Trainingspark im ALEXBAD	10
Basische Woche	10
Erster Gast im ALEXBAD	10
VHS-Kurse und Reha-Sport	11
Bilder Einweihung ALEXBAD	12
Bilder Architektur ALEXBAD	13
Informationen vom IGM	14
Der OGV informiert	15
Vorteile bei „mein ALEXBAD e.V.“	15
Waldbad-Saison eröffnet	16
Die Bücherfreunde empfehlen	16
Bauantrag für Badehaus	17
FGV bewirbt bei Gottesdienst	17
Neue Mitarbeiter/innen	18/19
Messe im Outlet-Center Selb	18
Neue Dirndlschürzen in blau	19
BVO Botschafter des Heilbades	20
Tier- und Pflanzenwelt	21
Neues aus St. Michael	22
Informationen für Senioren	23
Gründung ARGE IGM	24

# Aktuelles aus dem Kinderhaus Königin Luise

Bilder von Aktivitäten der Kinder aus der Kinderkrippe, dem Kindergarten und dem Hort



Frühlingsausflüge in die Umgebung



Fleißig wurde von allen Kindern für Mutter- und Vatertag gebastelt.



**Ostern:** Mit den Kindern wurde die Ostergeschichte erarbeitet. Die Hortkinder besuchten die Kirche.



Mit einem eigenen Projekt erarbeiteten sich die Hortkinder eine eigene Ausleihbücherei. Sie planten, organisierten Bücher, erstellten Ausleihhausweise und können nun Bücher ausleihen und zu Hause in Ruhe lesen.



**Liebe-Leute-Tag im Kindergarten:** In der Kindergartengruppe durften sich alle Kinder eine Person einladen, die sie gerne mögen und mit der sie einen vergnüglichen Nachmittag im Kinderhaus verbringen möchten. So fanden sich Omas, Opas, Paten, Nachbarinnen, Cousins, Geschwister oder Eltern ein und machten eine Reise in unser schönes Fichtelgebirge, lauschten einer Geschichte und erstellten die unterschiedlichsten Behausungen für die Moosweiblein, die sich in unserer Umgebung aufhalten.



Bei großartigem Wetter fand in diesem Jahr wieder das Osterpicknick auf der Doktorswiese statt. Die Eltern verbrachten mit ihren Kindern vergnügliche Stunden bei Spiel, Spaß, leckerem Essen und der Osternestersuche.



**Hygienetag:** Die Vorschulkinder besuchten das Klinikum in Marktredwitz zum Hygienetag. Kindgerecht und anschaulich erfuhren die Kinder hierbei wie eine gründliche Handhygiene aussieht und was sie dabei beachten müssen.

**Bikecup:** Mit vier Mannschaften nahm das Kinderhaus am diesjährigen Bikecup in Bad Alexandersbad teil. Kräftig angefeuert lieferten die „TurboTeks“, „Supergirls“, „Speedies“ und „Blitzmäuse“ ein grandioses Rennen.



Luisenburgschauspieler des Familienstückes „Heidi“ besuchten das Kinderhaus und zeigten einen kleinen Ausschnitt aus ihrem Stück.

# Vorstand der Dorferneuerung bestätigt

## Endgültige Planung des Alexanderplatzes bei einer Teilnehmersammlung vorgestellt

Nach 6 Jahren im Amt galt es, in einer Teilnehmersammlung den Vorstand der Dorferneuerung unter Leitung des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) neu zu wählen. Erfreulicherweise haben sich bis auf ein Mitglied alle bisherigen Vorstandsmitglieder wieder zur Wahl gestellt.

An Stelle von Axel Rauh, der aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidierte, stellte sich Andreas Lucas zur Wahl.

Da es nur so viele Kandidaten wie zu wählende Vorstandsmitglieder gab, beschlossen die Anwesenden auf Anregung der Kandidaten, den bisherigen Vorstand weitgehend unverändert zu belassen: Auf eigenen Wunsch übernimmt Andreas Lucas die Funktion als stellvertretendes Vorstandsmitglied. Dadurch rückt Udo Stangl als stimmberechtigtes Vorstandsmitglied nach.

Der neue Vorstand setzt sich

wie folgt zusammen: Ronald Leder Müller, Sigurd Strobel, Lutz Büttner, Andrea Voit, Udo Stangl.

Deren Stellvertreter sind: Joachim Scharf, Richard Ponath, Steffen Popp, Ralph Gerboth und Andreas Lucas.

Baudirektorin Claudia Stich vom ALE, die die Versammlung leitete und gleichzeitig die Vorsitzende der Dorferneuerung ist, bedankte sich beim bisherigen Vorstand für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und übereichte Axel Rauh eine Dankesurkunde des Amtsleiters für sein erbrachtes ehrenamtliches Engagement in der Dorferneuerung. Sie gratulierte dem neugewählten Vorstand und wünschte sich weiterhin eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Im Anschluss an die Wahl stellte die Vorsitzende in Absprache mit Bürgermeister Peter Berek die endgültige Planung des Ale-



Die Vorstandschaft der Dorferneuerung Bad Alexandersbad

xanderplatzes vor dem ALEXBAD vor, mit dessen Neugestaltung demnächst begonnen wird.

Für die bisherigen Planungen und für die Abbrucharbeiten der Sparkasse, des alten Bäderhauses und des angrenzenden Parkplatzes entstanden in der Dorfer-

neuerung Kosten in Höhe von rd. 600.000 €, die mit rd. 540.000 € bezuschusst wurden. Die Gemeinde beteiligte sich mit rd. 60.000 € an den Kosten.

*Claudia Stich  
Amt für Ländliche Entwicklung*

## ... weil so viel los war: weitere Bilder von Aktivitäten der Kinder aus dem Kinderhaus Königin Luise



Im Kindergarten ging es eine Woche lang rund um den Löwenzahn. Es wurde Löwenzahn begutachtet, gesammelt, daraus Sirup gekocht und Experimente durchgeführt.



**Einweihung ALEXBAD:** Ein großes Erlebnis, nicht nur für die Gemeinde, war die Teilnahme an der feierlichen Einweihung des ALEXBAD. Mit einem kurzen „Wasserbade-Spaßauftritt“ wurde der Festsaal von den Kindern kräftig in Stimmung gebracht.



### Flohmarkt zum Lichterfest

Nach den großen Erfolgen in den letzten Jahren organisiert auch in diesem Jahr wieder der Elternbeirat des Kinderhauses Königin Luise den Flohmarkt zum Lichterfest am 22.07.2017. Dafür würden wir uns wieder sehr über Ihre „Schätze“, die sie nicht mehr benötigen, freuen. Wir nehmen gerne Bücher, Kinderspielsachen, Geschirr, Gläser, Dekoartikel, Körbe, Bilder und alles Weitere, was Sie nicht mehr benötigen. Kleidung bieten wir nicht an. Sammeln Sie Ihre nicht mehr benötigten Gegenstände doch jetzt schon in einer Kiste und bringen Sie diese im Kinderhaus vorbei. Wenn Sie beim Transport Probleme haben, können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 09232/1839802 im Kinderhaus melden. Vielen Dank!



Mit Neugierde wurde der Abriss des Kur- und Sporthotels auch von den Kindern betrachtet. Die Hortkinder besuchten dieses Abrissprojekt regelmäßig und gestalteten eine eigene Dokumentation dieser Aktion. Seit Mitte Juni ist dieses Projekt der Hortkinder im Eingangsbereich des Markgräflichen Schlosses zu besichtigen. Die Hortkinder freuen sich auf viele interessierte Besucher ihrer Ausstellung.

# Aus dem Gemeinderat

## Beratungen und Beschlüsse des Gremiums von März bis Mai 2017

### Gemeinderatssitzung am 28.03.2017

Dem Bauantrag von Frau Petra Meier, Birkleinweg 13a, zur Errichtung eines Carports und einer Dachterrasse auf dem Anwesen Fl.Nr. 225/7, Gemarkung Bad Alexandersbad, Birkleinweg 13a, wird zugestimmt, eine Befreiung nach § 31 BauGB wg. Überschreitung der Gebäudefluchtlinie wird erteilt.

Dem Bauantrag von I-Hsin und Dr. Benedikt Stangl, Hainleite 15, zum Neubau eines Holzhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 309/15, Gemarkung Bad Alexandersbad, Grünleite 5, wird zugestimmt. Wegen der Überschreitung der Baugrenze, der Abweichung der Hauptfirstrichtung und der Unterschreitung der Dachneigung werden Befreiungen nach § 31 BauGB erteilt.

Dem Bauantrag von Katharina und Andreas Bäcker, Graubühl 6, Creußen, zum Wohnhausumbau und Neubau einer Doppelgarage auf dem Anwesen Fl.Nr. 313/1, Gemarkung Bad Alexandersbad, Hainleite 18, wird zugestimmt. Wegen der Überschreitung der Baugrenze sowie der Abweichung von der Dachneigung wird eine Befreiung nach § 31 BauGB erteilt.

Anregungen der Gemeinde zur Bauleitplanung der Stadt Marktredwitz zur Aufstellung eines Bebauungsplanes im Rahmen der Innenentwicklung für das Gebiet „An der Hermann-Löns-Straße“, Gemarkung Marktredwitz, werden nicht vorgetragen.

Dem Gemeinderat wird der von der Verwaltung erstellte Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2015 auszugsweise bekanntgegeben. Die Jahresrechnung 2015 liegt zwischenzeitlich seit 24.05.2016 in rechtskräftig gelegter Form wie folgt vor:

Im Rahmen der Jahresrechnung

	Einnahmen €	Ausgaben €	Überschuss €	Fehlbetrag €
Soll Verw. HH	3.333.142,71	3.333.142,71	0,00	0,00
Soll Verm. HH	2.611.731,96	2.929.497,62	0,00	317.765,66
Ist Verw. HH	3.270.247,25	3.259.985,84	10.261,41	0,00
Ist Verm. HH	2.940.035,80	3.339.147,86	0,00	399.112,06
Ist Verwahrgeld	5.742.132,31	6.255.696,55	0,00	513.564,24

2015 waren im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt verschiedene über- und außerplanmäßige Ausgaben gegenüber den nicht in Kraft getretenen Haushaltsansätzen zu verzeichnen. Die überplanmäßigen Ausgaben, welche die Anordnungsbefugnis des Bürgermeisters laut Geschäftsordnung überschreiten, werden vom Ge-

meinderat genehmigt. Alle weiteren über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind geringfügig und liegen innerhalb der Entscheidungsbefugnis der 1. Bürgermeister gem. Art. 66 Abs.1 GO.

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2015 wird gemäß Art. 103 Gemeindeordnung dem Rechnungsprüfungsausschuss übertragen mit der Bitte, diese örtliche Rechnungsprüfung demnächst abzuschließen. Das Prüfungsergebnis ist in einer Niederschrift festzuhalten und dem Gemeinderat umgehend bekanntzugeben.

Die Haushaltssatzung 2017, die den Haushalt einschließlich aller Anlagen festsetzt, wird einstimmig beschlossen. Der Haushalt 2017 wird mit einem Volumen von 2.052.000,00 € im Verwaltungshaushalt und 1.300.000,00 € im Vermögenshaushalt verabschiedet.

Die mittelfristige Finanzplanung 2016 bis 2020 wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Die Wirtschaftspläne 2017 für die eigenbetriebsähnlichen Regiebetriebe „Technische Betriebe“ und „Gesundheitszentrum“ werden einstimmig beschlossen.

Der Gemeinderat stimmt der Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzepts für die Gemeinde Bad Alexandersbad zu.

Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Fortschreibung des Regionalplans Oberfranken-Ost wird die Verwaltung beauftragt, eine Stellungnahme zum Thema Straßenbau dahingehend abzugeben, dass sich durch Ausbaumaßnahmen keine negativen Auswirkungen auf Bad Alexandersbad in seiner Funktion als Heilbad ergeben dürfen. Weiterhin werden zur Abschirmung des Ortsge-

bietes zur B 303 Lärmschutzmaßnahmen gefordert.

Der Gemeinderat erklärt sich mit der Anmeldung der Projekte „Kindergarten Kleinwendern“ und „Coworking Space Bad Alexandersbad im ehem. Gasthaus Schmidt“ bei der Förderoffensive Nordostbayern einverstanden.

Der Sachstandsbericht zum aktuellen Stand des Verfahrens „Neugestaltung der Ortsmitte – Kurplatz“ wird zur Kenntnis genommen. Der Ergänzung der Kostenvereinbarung mit der TG Bad Alexandersbad für die Objektplanung (Leistungsphase 3) wird zugestimmt. Bei voraussichtlichen Ausführungskosten von 89.891,98 € (vorher: 74.263,00 €) erhöht sich die Kostenbeteiligung der Gemeinde Bad Alexandersbad auf 22.473,00 € (vorher: 18.565,75 €).

Dem Abschluss eines Ingenieurvertrages für den Sicherheits- und Gesundheitskoordinator (SiGeKo) mit der Dittrich-Planungs-GmbH, Wunsiedel, wird zugestimmt.

Für das neue Kurmittelhaus werden folgende Aufträge vergeben:



Der Gemeinderat befasste sich auch in den vergangenen Wochen wieder intensiv mit dem neuen ALEXBAD.  
Foto: Axel Rauh

Der Auftrag für die Polster im Ruheraum OG wird an die Fa. Roman Kirsch Raum und Idee GmbH, Coburg, zum Angebotspreis von 7.476,77 € vergeben.

Der Auftrag für die Anschaffung von Textilausstattung (Handtücher, Duschtücher, Bademäntel, Polo-Shirts) wird an die Fa. Hofmann Druck + Design, Schwarzenbach a.d. Saale, für brutto 5.814,70 € vergeben.

Der Auftrag für die Möblierung der Moorküche wird an die Fa. WEYHO GmbH, Wutha-Farnroda, zum Angebotspreis von 4.331,60 € vergeben.

Der Auftrag für die Baureinigung wird an die Fa. Götz-Gebäudemanagement Nordbayern GmbH & Co. KG, Marktredwitz, zum Angebotspreis von 18.802,00 € vergeben.

Die Nachträge Nrn. 6 und 7 der Fa. Elektro Nickl mit einer Angebotssumme von 12.656,75 € (brutto) bzw. 3.559,15 € (brutto) werden freigege-

ben.

Die Nachträge Nrn. 1, 2 und 3 der Fa. Gack mit einer Gesamtangebotssumme von 2.917,05 € (brutto) werden freigegeben.

Der Nachtrag der Fa. Bubak mit einer Angebotssumme von 5.890,50 € (brutto) wird freigegeben.

Der Nachtrag der Fa. Köstler mit einer Angebotssumme von 6.975,78 € (brutto) wird freigegeben.

Der Nachtrag der Fa. SANA Trennwandbau GmbH mit einer Angebotssumme von 1.153,41 € (brutto) wird freigegeben.

Die Vergabe des Auftrags für den Einbau der Akustikdecke im Ruheraum OG an die Fa. Ebert Akustik- und Montagebau GmbH, Waldsassen, im Wege einer dringlichen Anordnung

nach Art. 37 Abs. 3 GO wird zur Kenntnis genommen. Die Auftragssumme beläuft sich auf 10.673,35 € (brutto).

Die Beauftragung eines Medienpakets für die Zusammenarbeit mit den regionalen Partnern zur Markteinführung des neuen Kurmittelhauses wird zugestimmt. Die Auftragssumme beläuft sich auf 34.362,64 € (netto).

Die Zusatzleistungsangebote Nrn. 1 - 4 der Fa. Erd- und Tiefbau GmbH Ebersbach für die Entsorgung verschiedener Abbruchmaterialien wird wie folgt freigegeben. Nachtrag Nr. 1 mit einer geprüften Angebotssumme von 24.573,02 € (brutto). Nachtrag Nr. 2 mit einer geprüften Angebotssumme von 48.534,86 € (brutto). Nachtrag Nr. 3 mit einer geprüften Angebotssumme von 63.789,27 € (brutto). Nachtrag Nr. 4 mit einer geprüften Angebotssumme von 19.709,71 € (brutto).

**Bitte lesen Sie auf der nächsten Seite weiter**

# Fortsetzung:

## Aus dem Gemeinderat

Für den Umbau des Markgräflichen Schlosses wird der Auftrag für den Austausch der Wohnraumbenutzer im DG, die Erneuerung der Dachrinne und der Ausbau von Dunstabzugsrohren an die Fa. Haberkorn, Pleußen, zum Angebotspreis von 7.596,07 € vergeben.

Aus Einsparungsgründen wird von einer Neugestaltung der Aufzugskabine im Markgräflichen Schloss für einen Betrag von 8.750,64 € brutto abgesehen. Die Aufzugsanlage selbst ist technisch erneuert und entspricht den entsprechenden Vorschriften.

Dem Abschluss einer Nachtragsvereinbarung zum Geschäftsbesorgungsvertrag (GBV) vom 14.10./16.10.2013 mit der Bayerngrund Grundstücksbeschaffungs- und -erschließungs-GmbH, München, für den Ersatzbau des Kurmittelhauses Bad Alexandersbad zur Erhöhung der Vertragssumme von 13.000.000,00 € auf 16.500.000,00 € wird zugestimmt. Es wird bestätigt, dass die Gewährleistungserklärung vom 16.10.2013 (Anlage zum GBV) zu Gunsten der Sparkasse Hochfranken auch im Hinblick auf die Nachtragsvereinbarung fortgilt. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen rechtsaufsichtlichen Genehmigungen gemäß Art. 72 Abs. 1 und 2 GO zu beantragen.

Der Gemeinderat genehmigt zum Zwecke der Umschuldung eines auslaufenden Darlehens in Höhe von 544.358 € die Darlehensaufnahme bei der VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald eG zum 30.03.2017 zu einen Zinssatz von 0,27 % p.a. mit einer Zinsbindung von einem Jahr und einer Tilgung von 1 %.

### Gemeinderatsitzung am 22.05.2017

Der Förderverein Historisches Badehaus e.V. übernimmt an Stelle der Gemeinde die Projektpartnerschaft zu Karlsbad. Für den Bauantrag zum Wiederaufbau und zur Neugestaltung des historischen Badehauses am Quellenplatz auf dem Grundstück Fl.Nr. 105/4, Gemarkung Bad Alexandersbad, wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

Gemäß § 79 KommHV werden im Zuge der Jahresrechnung 2016 keine neuen Haushaltseinnahme- und -ausgaben gebildet. Alte Haushalts-

ausgabenreste aus Vorjahren werden in Höhe von 28.571,00 € übernommen, bzw. in Höhe von 5.022,02 € in Abgang gestellt.

Der Beantragung von Stabilisierungshilfen für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 1.350.000,00 € wird zugestimmt. Die Stabilisierungshilfen sollen für außerordentliche Tilgungen sowie mit 100.000 € für die Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs verwendet werden.

Das Foyers im Markgräflichen Schloss und ein Teilbereich der Schlossterrassen vor dem Markgräflichen Schloss, Am Kurpark 1, werden zu weiteren Trauorten in Bad Alexandersbad gewidmet.

Erster Bürgermeister Berek berichtet über den Sachstand des Breitbandausbaus Bad Alexandersbad, u.a. über Irritationen, die durch nicht abgestimmte und unvollständige Informationsschreiben der Telekom an die betroffenen Haushalte aufgetreten sind.

Erster Bürgermeister Berek informiert, dass die Freiwillige Feuerwehr Bad Alexandersbad am vergangenen Wochenende erfolgreich die Leistungsprüfung durchgeführt hat.

Der Gemeinderat wird von den Entscheidungen der Gemeinde Tröstau bezüglich der Musikschule Tröstau-Nagel-Bad Alexandersbad unterrichtet. Demnach werden die Musikschulgebühren um ca. 10 % angehoben. Diese Erhöhung tritt ab 01.09.2017 in Kraft. Der Gemeinderat Tröstau beschloss eine entsprechende Satzungsänderung in seiner Sitzung am 28.04.2017. Darüber hinaus werden die Honorarsätze für die Musikschullehrer angepasst.

Einer anteiligen Übernahme von Musikschulgebühren für die Unterbringung von Musikschülern aus Bad Alexandersbad in der Sing- und Musikschule der Stadt Wunsiedel wird nicht zugestimmt.

Dem Abschluss eines Wartungsvertrages für die Aufzugsanlage im Markgräflichen Schloss wird zugestimmt. Die Jahrespauschale beläuft sich auf 440,00 € (netto).

Für das neue Kurmittelhaus werden folgende Aufträge vergeben:

Der 9. Nachtrag der Fa. GK Lüftungstechnik GmbH mit einer Angebotssumme von 5.421,30 € (brutto) wird freigegeben.

Lebensart genießen – bei uns im Fichtelgebirge

# Sommer Lounge

After-Work-Party · Regionalmesse · Netzwerken & Genießen

**3. August 2017, ab 16:30 Uhr**

Porzellanikon – Staatliches Museum für Porzellan, Selb  
Herzliche Einladung an alle. Eintritt und Parken frei.

DER FOKUS 2017  
DIE LOCATION  
DIE SCHMANKERLN

FICHELGEBIGE – INDUSTRIEREGION IM WANDEL  
PORZELLANIKON – DAS LEBENDIGE MUSEUM  
KULINARISCHES AUS DEM FICHELGEBIGE

## RAHMEN-PROGRAMM

Marktplatz der Innovationen,  
Entdeckertour, Führungen u.  
Aktionen für Groß und Klein,  
und und und...

## Unsere Hauptpreise Tombola & Quiz

1 Woche (7 Ü/HP) im **Siebenquell** & **GesundZeitResort**  
Wählen Sie aus 3 hochwertigen Pauschalen Ihr Wunschpaket

Teilnahme an den **HeiRecht** Planungstagen  
(Fünf Tage für Ihren persönlichen & unternehmerischen Erfolg)

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Mehr Infos unter [www.foerderverein-fichtelgebirge.de](http://www.foerderverein-fichtelgebirge.de)

Porzellanikon – Staatliches Museum für Porzellan  
Museum-Galerie-Platz 2 | 99203 Selb  
Tel: 0367 14880-0  
info@porzellanikon.org | www.porzellanikon.org

Förderverein Fichtelgebirge e.V.  
Lilien-Platz 9 | 99202 Wunsiedel  
Tel: 0361 2084944  
info@foerderverein-fichtelgebirge.de

Der 3. Nachtrag der Fa. Kieback & Peter mit einer Angebotssumme von 1.013,44 € (brutto) wird freigegeben.

Der Nachtrag der Fa. Weiss mit einer Angebotssumme von 4.088,84 € (brutto) wird freigegeben.

Der Nachtrag der Fa. Koch mit einer Angebotssumme von 1.681,41 € (brutto) wird freigegeben.

Die Nachträge Nrn. 1 bis 7 der Fa. Friedmann mit einer Gesamtsumme von 11.343,56 € (brutto) werden freigegeben.

Der Nachtrag der Fa. Bubak mit einer Angebotssumme von 3.334,38 € (brutto) wird freigegeben.

Der Nachtrag der Fa. Fröhlich mit einer Angebotssumme von 7.184,96 € (brutto) wird freigegeben.

Der Nachtrag der Fa. Wibu mit einer Angebotssumme von 5.375,27 € (brutto) wird freigegeben.

Der Nachtrag der Fa. Weise & Partner mit einer Angebotssumme von 3.207,47 € (brutto) wird freigegeben.

Der Nachtrag der Fa. Ebbinghaus Ausbau GmbH mit einer Angebotssumme von 4.122,16 € (brutto) wird freigegeben.

Dem Verkauf des Traktors „John Deere“ an die BayWa AG, Bamberg, mit einem Preis von 7.349,00 € (netto) wird zugestimmt.

Dem Verkauf des Holders C 560

mit Winterdienstausstattung an das Landhaus am Forst, Doris Heintl und Petra Schreiber-Meier GbR, Zum Nagelbrunnen 18 u. 20, 95680 Bad Alexandersbad, mit einem Preis von 5.000,00 € (netto) wird zugestimmt.

Dem Ankauf eines gebrauchten Holders C 2.42 mit Winterdienstausstattung von der BayWa AG, Bamberg, zu einem Angebotspreis von 21.849,00 € (netto) für den Fuhrpark des Bauhofs wird zugestimmt.

Der Sachstandsbericht zur Finanzierung der Nahwärmeversorgung BA 4 (Nahwärmeversorgung ALEXBAD mit Notfall- bzw. Spitzenlastkessel) wird zur Kenntnis genommen. Der Übernahme einer Ausfallbürgschaft gegenüber der finanzierenden Bank wird zugestimmt. Der mit Beschluss vom 22.08.2011 für das Projekt „Nahwärmeversorgung Bad Alexandersbad“ festgelegte Bürgschaftsrahmen von 3,0 Mio. € wird dadurch nicht erhöht.

Erster Bürgermeister Berek informiert, dass der Rohrbruch in der Badeweiherstraße wohl in 2 Wochen geschlossen werden kann, da kaputte Schieber ausgetauscht werden, wofür jedoch das notwendige Material nicht vorrätig ist.

Peter Berek  
Erster Bürgermeister

# Ein Blick in die Zukunft

## Durch den Abbruch des Kur- und Sporthotels entsteht viel Platz für Neues

In den 70er- und 80er-Jahren war das Kur- und Sporthotel der Treffpunkt für die „Schönen und Reichen“ aus Nah und Fern. Nach gut 6 Monaten ist der einst florierende achtstöckige Prunkbau Geschichte. Das Gebäude, das über Jahrzehnte hinweg das Ortsbild von Bad Alexandersbad geprägt hat, ist nun nicht mehr zu sehen.

Dank der hervorragenden Arbeit der Abbruchfirma Ebersbacher und des Planungsbüros Steppan aus Waldsassen ging der Abriss ohne größere Schäden über die Bühne. Detaillierte statische Berechnungen und Schwingungsmessungen rund um das Areal stellten sicher, dass der Abbruch keine nennenswerten Auswirkungen auf die umliegenden Häuser hatte. Bis Ende Juli soll

dann auch das Fundament entfernt und das Gelände weitestgehend vom Schutt befreit sein.

Während der Abbrucharbeiten herrschte ein regelrechter Fototourismus, was deutlich macht, welche großen Emotionen das Ende des Kur- und Sporthotels in der regionalen Bevölkerung auslöste. Zahlreiche Schaulustige versammelten sich auf dem Hügel oberhalb des Hotels, um „ihre“ Haus noch ein letztes Mal im Bild festzuhalten. Im direkten Gespräch berichtete der ein oder andere dann auch von ganz persönlichen Erlebnissen, z.B. in der Diskothek im 8. Stock oder an der Hotelbar.

Mit dem Abriss des Kur- und Sporthotels ergeben sich aber auch ganz neue Perspektiven auf und für den Kurort Bad Alex-

andersbad. Von der Bundesstraße B303 aus sieht man nun das Heizhaus der Gemeinde, das den Start des Projektes „BioenergieHeilbad“ im Jahr 2011 markiert und derzeit 60% der Gebäude im Ort sowie das gesamte ALEXBAD mit Wärme versorgt. Vom Markgräflichen Schloss aus ist der Blick auf das Alte Kurhaus nicht mehr durch den orangen Schriftzug des Hotels geprägt. Zukünftig sieht man hier das Alte Kurhaus mit einer neuen Fassadenfarbe und einen Teil des Alexanderplatzes, der direkt vor dem ALEXBAD entsteht. Für Besucher im ALEXBAD ergeben sich durch den Abriss noch mehr einzigartige Ausblicke. Von der Gläsernen Mitte, den Therapieräumen, dem Ruheraum „Fuchsbau“ im Erdge-

schoss und dem Kaminzimmer im Panoramabad aus blickt man direkt ins Grüne bzw. in die Baumwipfel in Richtung Luisenburg.

Im letzten Quartal des Jahres 2017 soll dann auch schon das 1. Projekt auf dem Areal des Kur- und Sporthotels auf den Weg gebracht werden. Die Einrichtung von Wohnmobilstellplätzen soll die Übernachtungszahlen des Heilbades weiter steigern und überregionales Publikum ins ALEXBAD holen. Denn ein erfolgreiches ALEXBAD ist ein weiterer wichtiger Schritt für die Entwicklung von Bad Alexandersbad und des gesamten Fichtelgebirges.

Anja Hösl

Marketing & Produktentwicklung



Die Ansicht von Bad Alexandersbad hat sich durch den Abriss des Kur- und Sporthotels stark verändert

## Veranstaltungen in Bad Alexandersbad im Juli 2017

### Fichtelgebirgs-Marathon sowie Sommer- und Lichterfest auf den Schlossterrassen

#### Fichtelgebirgs-Marathon am Samstag, 15. Juli 2017

Wir laden Sie herzlich zu zwei herausfordernden Laufwettbewerben in Bad Alexandersbad ein. Um 9 Uhr beginnt der Marathon mit 42 km auf den neuen Schlossterrassen in Bad Alexandersbad. Der Halbmarathon mit 21 km startet in Leupoldsdorf. Ein Shuttle-Bus ab Bad Alexandersbad wird angeboten. Ziel für beide Läufe sind die Schlossterrassen in Bad Alexandersbad. Die Anmeldung ist ausschließlich über das Online-Formular bis Donnerstag, 13. Juli 2017 möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.fichtelgebirgs-marathon.de](http://www.fichtelgebirgs-marathon.de)

#### 40. Sommer- und Lichterfest am 22./23. Juli 2017

Bereits zum 2. Mal findet das Sommer- und Lichterfest auf den neu gestalteten Schlossterrassen in Bad Alexandersbad statt – wir laden Sie dazu herzlich ein. Traditionell schon startet das Fest am Samstag mit einer Oldtimer-Ausfahrt. Im Haus des Gastes bietet der Flohmarkt des Kinderhauses Königin Luise ab 11 Uhr eine große Auswahl für alle Schnäpp-

chenjäger. Freuen Sie sich auf die Schlemmermeile auf den neuen Schlossterrassen mit Fingerfood, Bratwürsten und Steaks, Fischspezialitäten und vielen anderen Köstlichkeiten. Genießen Sie dazu verschiedene Biere, Weine, Limonaden und Longdrinks. Für

musikalische Unterhaltung mit Live-Musik sorgen „HOT STAFF“ auf den Schlossterrassen und „PITCHWELL PROJECT“ am Musikpavillon. Das Feuerwerk beginnt ca. um 23 Uhr.

Der Sonntag beginnt mit einem Ökumenischen Gottesdienst, anschließend findet ein Frühschoppen vor dem Haus des Gastes statt. Zum Nachmittagskaffee unterhalten Sie die Original Fichtelgebirgsmusikanten.

Das genaue Programm finden Sie unter [www.badalexandersbad.de/blog/veranstaltung/lichterfest](http://www.badalexandersbad.de/blog/veranstaltung/lichterfest)



# ILEK „Gesundes Fichtelgebirge“

## Kooperation der vier Gesundheitsorte im Fichtelgebirge

Die Zusammenarbeit der vier Gesundheitsorte im Fichtelgebirge – Bad Alexandersbad, Bad Berneck, Bischofsgrün und Weißenstadt – im Rahmen des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) mit dem Titel „Gesundes Fichtelgebirge“ wird weiter vertieft.

Am 29. März 2017 fand ein erstes „Interkommunales Forum“ mit Dr. Heike Glatzel und Dr. Peter Zimmer von der Tourismusberatungsfirma FUTOUR, Vertretern der vier Gesundheitsorte aus den Bereichen Politik und Tourismus, der Entwicklungsagentur, der Tourismuszentrale Fichtelgebirge und Vertretern der Landkreise Wunsiedel, Bayreuth und Hof statt.

Ziel des ILEK ist es, ein spezifisches Profil für jeden einzelnen Ort zu entwickeln, um sich dann unter einem gemeinsamen Dach zu vermarkten. Bad Alexandersbad positioniert sich dabei im Bereich moderne Gesundheitsvorsorge mit den traditionellen Heilmitteln Moor und Heilwasser. Bad Berneck sieht sich als Kneipp-Heilbad, Bischofsgrün möchte die Themen Heilklima und Aktivurlaub fokussieren und Weißenstadt setzt ganz auf das Thema Heilquellen. Laut einer Image-Analyse der Firma FUTOUR wird das Fichtelgebirge von Fremden als eine ruhige und bodenständige Region gesehen, in der die Themen Natur und Wandern eine übergeordnete Rolle spielen. Die Positionierung über das Thema Gesundheit ist nach Meinung der



Eine Besichtigung des neuen ALEXBAD gehörte auch zum Programm der Informationsfahrt des ILEK.

Berater noch verbesserungswürdig. Um das Entwicklungskonzept weiter voranzubringen und die genannten Ziele zu erreichen, wurden am Ende des 1. „Interkommunalen Forums“ Arbeitsgruppen eingerichtet, die sich den Themen Gesundheitstourismus, Mobilität, Atmosphäre und Innovationen widmen werden.

Eine weitere Maßnahme im Rahmen des ILEK stellte eine Informationsfahrt dar. Am 4. Mai 2017 begaben sich Vertreter der vier Gesundheitsorte auf eine eintägige Rundfahrt, um die Besonderheiten der jeweils anderen Städte und Gemeinden im Rahmen einer Führung durch den Bürgermeister vor Ort kennenzulernen. In Bischofsgrün besichtigte die Gruppe die neue Touristinfo sowie den Veranstaltungssaal

im Rathaus, den Natur-Kurpark mit dem „Ort der Kraft“, die 1. Matten-Skisprung-Schanze Westdeutschlands, die Talstation Nord am Ochsenkopf sowie die Sommerrodelbahn „Alpine Coaster“. In Bad Alexandersbad lud Bürgermeister Peter Berek alle Beteiligten auf eine Zeitreise ein: vom Quellenplatz über den Historischen Kurpark, das Markgräfliche Schloss und die Schlossterrassen sowie die Luisenburgallee und das Heizhaus bis hin zum ALEXBAD. Der Aufenthalt in Weißenstadt stand dann ganz im Zeichen des Tourismus. Neben der neuen Touristinfo und dem darüber liegenden Veranstaltungssaal besuchte die Gruppe auch das Kurzentrum am Weißenstädter See sowie das neue „Siebenquell GesundZeitResort“. Bad Berneck

begeisterte mit einzigartigen architektonischen Highlights, wie z.B. dem Dendrologischen Garten (mit zum Teil über 100 Jahre alten Baum- und Straucharten), dem historischen Ortskern und dem Kurpark mit zwei Kolonnaden, die an die in den großen tschechischen Bädern erinnern.

Die an diesem Tag gesammelten Erkenntnisse werden von FUTOUR ausgewertet und in die Weiterentwicklung des Konzeptes mit einbezogen. Zusammen mit den ersten Ergebnissen aus den Arbeitsgruppen werden diese in das 2. Interkommunale Forum einfließen, das im Sommer 2017 stattfinden wird.

Anja Hösl

Marketing & Produktentwicklung



Die Teilnehmer der Informationsfahrt des ILEK waren begeistert vom Kurpark in Bad Berneck mit seinen Kolonnaden, die an die großen tschechischen Bäder erinnern.



Fotos: Anja Hösl & Anna Piras

# Nagel und die Kräuter – Gelebte Tradition

Grundlage für das Kräuterdorf bilden drei Blumen- und Kräutergärten und das „Haus der Kräuter“

Kräuterdorf   
Nagel

Das Kräuterdorf Nagel liegt inmitten einer einzigartigen und unverwechselbaren Naturlandschaft. Das Zusammenspiel von Landschaft, Lage und Klima schafft einen idealen Lebensraum für eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt, in der vor

das das Thema Kräuter auf viele Menschen heute wieder eine besondere Faszination ausübt. Die Menschen interessieren sich vermehrt für eine gesunde Ernährung, suchen nach ursprünglichen Produkten und begeistern sich für ländliche Traditionen.

## Kräuterdorf Nagel

Die Grundlage für das Kräuterdorf Nagel bilden drei Blumen- und Kräutergärten und das „Haus der Kräuter“. Zertifizierte Kräuterführe-



Das Haus der Kräuter in Nagel

allein die Wildkräuter von besonderer Bedeutung sind. In den weitreichenden Biotopflächen wächst eine Vielzahl von zum Teil sehr seltenen Kräutern.

Das Wissen um die Verwendung dieser Kräuter zur Herstellung von Tees, Gewürzen und Seifen oder ihre Bedeutung für die Medizin hat in Nagel daher eine lange Tradition, wie etwa ein historisches Kräuterbüchlein aus dem Jahr 1600 eindrucksvoll belegt. Diese Tradition wurde vor einigen Jahren durch eine engagierte Gruppe aus Kräuterkundigen wieder aufgegriffen und neu belebt. Diese „Kräuterfrauen“ sind mittlerweile ein bekanntes Markenzeichen der Gemeinde geworden, da sie mit ihren Aktionen, Veranstaltungen und Seminaren dafür sorgen, dass das Thema Kräuter wieder erlebbar und der Ort gleichzeitig bekannter gemacht wird.

Der hohe Zuspruch und die gestiegene Nachfrage nach den Kräuter-Veranstaltungen zeigen deutlich,

rinnen bieten Wildkräuterwanderungen, Kurse und Seminare rund um Kräuter an.

## Duft- und Schmetterlingsgarten

Auf einen wahren Dufttausch dürfen sich die Besucher des „Duft- und Schmetterlingsgarten“ freuen. Farbenfrohe und duftintensive Kräuter



Duft- und Schmetterlingsgarten



Bauerngarten in Reichenbach

und Blumen geben dem 1400 m<sup>2</sup> großen Garten am idyllisch gelegenen Nageler See je nach Jahreszeit ein individuelles Erscheinungsbild. Duftrosen, Minze, Thymian oder Lavendel ziehen als Insektenweide Schmetterlinge und Bienen an. Eine Pergola mit Übersicht über Garten und See lädt zum Verweilen ein.

## Zeit- und Erlebnisgarten

Auf eine Zeitreise durch die Welt der Kräuter führt der „Zeit- und Erlebnisgarten“. Anfängen in der Steinzeit bis in die heutige moderne Zeit. Die Pflanzen und Kräuter sind nach den jeweiligen Epochen angelegt und auch baulich – durch die Verwendung der Steine – unter-



Zeit- und Erlebnisgarten

scheiden sich die Zeitabschnitte in dem 2250 m<sup>2</sup> großen Lehr- und Umweltbildungsgarten.

## Bauerngarten im Ortsteil Reichenbach

Der Bauerngarten hat eine lange Tradition, welche auf die Klostersgärten des Mittelalters zurückgeht. Das selbstverständliche Nebeneinander von vielerlei Nutz- und Zierpflanzen auf engstem Raum macht den Charme und die Schönheit des Bauerngartens aus. Auch in dem 160 m<sup>2</sup> großen Bauerngarten im Ortsteil Reichenbach wird diese historische Form aufgenommen.



# 3. Mountainbike-Wochenende

## Großes Sportereignis zu Gast in Bad Alexandersbad

Am 13. und 14. Mai 2017 fand wieder das Mountainbike-Wochenende in Bad Alexandersbad statt. Bereits zum dritten Mal konnten die Mountainbiker des Skiclubs Wunsiedel ihr alljährliches Saisonhighlight im Heilbad abhalten. Kindergärten und Firmen aus dem Landkreis und auch darüber hinaus kamen auf die neuen Schlossterrassen, um an einem spannenden Wettkampf teilzunehmen.

Dabei konnte das Organisationssteam des Skiclubs eine Rekordbeteiligung verzeichnen. So waren bei den Kindergärten 26 Teams mit jeweils 3 Kindern am Start. 51 Erwachsenen-Teams waren gekommen, um ihre Firma würdig zu vertreten, darunter neben den beiden Radherstellern Cube und Ghost u.a. auch Hoechst CeramTec, Scherdel und Lapp-Insulators.

Im 30-minütigen Rennen rund um das Markgräfliche Schloss – am Samstagvormittag und bei bestem Fahrradwetter – hatten die teilnehmenden Kinder sichtlich Spaß am Radfahren und freuten sich im Anschluss über Preise, Medaillen und Urkunden. Unter allen teilneh-

menden Kindergärten wurden zum ersten Mal die Preise verlost, sodass jeder die Chance hatte, einen der drei Hauptpreise zu gewinnen: drei Laufräder des Hauptsponsors Cube (1. und 2. Preis) sowie einen Einkaufsgutschein für das Frey-Centrum Marktredwitz im Wert von 200 € (3. Preis). Rosemarie Döhler, die bereits zum wiederholten Male Schirmherrin des Kindergarten-Cups war, überreichte in ihrer Funktion als Vorsitzende der Bürgerstiftung „Junges Fichtelgebirge“ eine Spende in Höhe von 500 € an den Skiclub Wunsiedel zur Förderung des Jugend- und Nachwuchssports.

Am Samstagnachmittag gingen dann die erwachsenen Fahrerinnen und Fahrer bei der 7. Firmenstaffel an den Start. Einige der Firmen beteiligten sich darüber hinaus an der vom Skiclub ins Leben gerufenen Aktion „Herzlich Biken“. Pro gefahrenen Kilometer des Teams spendeten die Unternehmen einen Euro. Mit den damit gesammelten Spendengeldern möchte der Verein einen Defibrillator für die Gemeinde Bad Alexandersbad anschaffen.



Großes Gedränge beim Start am Quellenplatz

Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen des Cube-Cups. Insgesamt gingen mehr als 300 Mountainbiker/innen an den Start, um auf der wohl einzigartigen Rennstrecke rund um Bad Alexandersbad Punkte für den Cube-Cup 2017 zu sammeln. Auf einem Technikparcours am Fußballplatz des SV Bad Alexandersbad konnten erstmalig Zusatzpunkte für die Gesamtwertung gewonnen werden.

Insgesamt gesehen war das Bike-Wochenende für den Skiclub

Wunsiedel wieder ein voller Erfolg. Die Mountainbiker bedanken sich recht herzlich bei allen Beteiligten, der Gemeinde Bad Alexandersbad, Bürgermeister Peter Berek, allen Einwohnern, Wald- und Grundstücksbesitzern und sämtlichen Sponsoren. Ohne deren Unterstützung wäre ein so großes Event nicht möglich gewesen.

Marcus Galimbis  
SCW Abt. Mountainbike



Impressionen vom Mountainbike-Wochenende in Bad Alexandersbad



# Kraft & Vitalität erleben

## Der moderne Trainingspark im ALEXBAD

In Bad Alexandersbad befindet sich seit der Eröffnung des ALEXBAD im Mai 2017 eine der modernsten Trainingseinrichtungen unseres Landkreises. Beim Betreten des Trainingsparks fällt sofort ein kleines Display auf, das sich an jedem Gerät befindet. Die modernen Trainingsgeräte der Firma Schnell beinhalten eine Software, die eine umfassende individuelle Betreuung gewährleistet. Auf dieser Software basiert auch das Prinzip des Trainingsparks: Der Trainierende wird nie mehr bei seinen Übungen alleine gelassen.



Die Kraft- und Ausdauergeräte werden durch eine Systemsoftware bedient, die den Trainierenden ein nahezu fehlerfreies, gezieltes sowie effektives Training erlaubt. Dabei werden Kunden zu Beginn des Trainings einmal von einem unserer ausgebildeten Trainer eingewiesen. Die Elektronik speichert diese Einstellungen und bei den folgenden Besuchen stellt sich das Gerät vollautomatisch auf den Kunden ein. Hier lassen sich nicht nur Intensität und Polsterhöhen anpassen, sondern auch der Bewegungsumfang eines jeden Einzelnen. Damit wird gewährleistet, dass Bewegungen, die dem eigenen Körper schaden, verhindert werden.

Nach der ersten Einstellung durch den Trainer übernimmt das Display die Betreuung der Trainierenden und gibt die Bewegungsgeschwindigkeit sowie den Umfang der Bewegung vor. Dadurch kann der Trainierende seine Muskulatur fließend und ohne abfällende Bewegungen trainieren. Gleichzeitig wird die Wiederholungszahl während der Übung und die verdiente Pausenzeit angezeigt, die selbstverständlich indi-

viduell veränderbar ist.

Der Trainingspark heißt jeden willkommen, der zu den alltäglichen, meist einseitigen Bewegungsmustern einen Ausgleich schaffen und seine körperliche Fitness bewusst steigern will. Denn ein korrekt ausgeführtes Training kann nachweislich Rückenschmerzen lindern und Verspannungen sowie Bewegungseinschränkungen aufheben. Mit einer Steigerung der Körperkraft und der eigenen Ausdauerleistung geht auch die Steigerung des eigenen

Wohlbefindens einher!

Unsere beiden Trainer Claudia Lehmann und Carsten Buchta sind wochentags und samstags zu den Betreuungszeiten anwesend, weisen Trainierende an vorab vereinbarten Terminen an den Geräten ein und unterstützen die anwesenden Kunden bei Fragen rund um ihr Training. Außerhalb der Betreuungszeiten übernimmt dann die moderne Software die Betreuung und gewährleistet den Trainierenden eine fehlerfreie Ausführung aller Bewegungen.

Gerne können Sie einen Termin zur Einweisung unter 09232 9925-0 oder [trainingspark@badalexandersbad.de](mailto:trainingspark@badalexandersbad.de) vereinbaren oder Sie kommen einfach persönlich vorbei!

Weitere Informationen zum Trainingspark im ALEXBAD finden Sie auch unter [www.badalexandersbad.de/alexbad](http://www.badalexandersbad.de/alexbad).

Das Trainingspark-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Carsten Buchta  
Leitung Trainingspark

## Basische Tage in Bad Alexandersbad

### Entsäuern - Regenerieren - Vitalisieren

Vom 18. bis 25. März 2017 fanden wieder die basischen Tage unter der Leitung von Kurärztin Dr. med. Charlotte Pfitzner und dem Physiotherapie-Team des



Abschlussessen der basischen Tage im Schweizerhaus

ALEXBAD in Bad Alexandersbad statt.

Im Rahmen eines Vortrages informierte Frau Dr. Pfitzner über den Säure-Basen-Haushalt des Körpers und gab Tipps, wie die Teilnehmer diesen im Laufe der darauffolgenden sieben Tage mit rein basischer Ernährung wieder ins Gleichgewicht bringen können.

Der Säure-Basen-Haushalt ist ein Regelkreis im Körper, der den pH-Wert des Blutes in einem konstanten Bereich hält. Durch zu viel tierisches Eiweiß und weißmehlhaltige Ernährung gelangen saure Stoffe in den Körper, wodurch der Körper übersäuert. Deshalb ist es empfehlenswert, den Körper regelmäßig durch gezielte Maßnahmen – wie z.B. eine einwöchige basische Ernährung – zu entlas-

sen, damit er sich regenerieren kann.

Basenfasten bedeutet, dass man nur rein basische bzw. basenbildende Lebensmittel (Obst

und Gemüse) zu sich nimmt. Im Rahmen eines Kochworkshops mit IGM-GesundheitsCoach Clau-

dia Karl erfuhren die Teilnehmer, um welche Lebensmittel es sich handelt und wie sie diese schmackhaft zubereiten. Neben dieser Praxiseinheit beinhaltet das Angebot „Basische Tage“ auch eine Reihe von Anwendungen, die zur Vitalisierung des Körpers beitragen, wie z.B. ein Bad im Heilwasser der Luisenquelle oder eine Algenpackung.

Zum Abschluss der basischen Tage fand ein gemeinsames Essen im Schweizerhaus statt. Das Resümee der Woche war durchweg positiv und einige Teilnehmer planen bereits eine Wiederholung im Herbst.

Sylvia Prell  
Gästeservice im ALEXBAD

## Erster Gast im ALEXBAD



Roswitha Rauh (Leitung Gästeservice) überreichte dem ersten Gast im ALEXBAD, Klaus Hammerschmidt, ein Willkommensgeschenk. Wir freuen uns sehr, dass wir als ersten Gast einen Bürger aus Bad Alexandersbad begrüßen durften. Er erhielt einen Gutschein für das ALEXBAD sowie das Buch „Lebensart genießen – im Fichtelgebirge“.

# VHS & Reha-Sport für Ihre Gesundheit

## Start der Sommerkurse „rund um's ALEXBAD“

Ab **Montag, 19. Juni 2017** starten diverse Sommerkurse bei der VHS Bad Alexandersbad. Von Power-Rücken Fit und Alex-Aktiv-Outdoor über Aquafit und Indoor Cycling bis hin zu Fitmix und Reaktiv Walking – in Bad Alexandersbad ist für jeden etwas dabei, der sich gesund und fit halten möchte.

**Power-Rücken Fit** ist ein intensives Kraft-, Ausdauer- und Beweglichkeitstraining unter Einsatz verschiedener Trainingsgeräte wie Thera-Band, Hanteln und natürlich des eigenen Körpergewichts. Dehnung und Entspannung runden die Kursstunde ab. **Start des Kurses:** Montag, 19. Juni 2017 um 19.00 Uhr.

**Alex-Aktiv-Outdoor** ist ein intensives Kraft-, Ausdauer- und Beweglichkeitstraining unter Einsatz von verschiedenen Trainingsgeräten wie Slingtrainer, Unterstützungsbändern, Gymnastikringen, des eigenen Körpergewichts oder was uns die Natur zur Verfügung stellt. **Start des Kurses:** Dienstag, 20. Juni 2017 um 19.00 Uhr.



**Aquafit** ist Kraft- und Ausdauertraining mit viel Spaß im Wasser unter Einsatz verschiedener Trainingsgeräte wie Wassernudeln oder Hanteln. Die Bewegung im Wasser entlastet die Gelenke. **Start der Kurse:** Dienstag, 20. Juni 2017 um 14.00 Uhr, Donnerstag, 22. Juni 2017 um 18.00 Uhr und Freitag, 23. Juni 2017 um 9.00 Uhr.

**Indoor Cycling** ist kollektives Radeln auf der Stelle zu Musik – mal gemächlich, mal schnell, mal bergauf, mal bergab. Neben all den Spaßfaktoren ruft eine Stunde Indoor Cycling einen sehr hohen Kalorienverbrauch hervor und stärkt das Herz-Kreislauf-System. **Start des Kurses:** Dienstag, 20. Juni 2017 um 19.00 Uhr.

Im Juli, August und September gibt es außerdem das **Sonderangebot Indoor Cycling für 5 € / Einzelkarte. Weitere Kurse finden ab Herbst 2017 statt.**

**Fitmix** ist ein spezielles gesundheitsorientiertes Fitnesskonzept. Neben einem effektiven Training für Beine und Po werden vor allem auch Bauch- und Rückenmuskeln gekräftigt. **Start der Kurse:** Mittwoch, 21. Juni 2017 um 18.30 Uhr und Freitag, 23. Juni um 10.00 Uhr.

**Der Einstieg in diese offenen Kurse ist jederzeit möglich. Für die Teilnahme an den Kursen sind sowohl Einzelkarten als auch 10er Karten erhältlich. Die Dauer der Kurse ist nicht begrenzt, sie laufen bis auf Widerruf. Eine Anmeldung ist für alle Kurse notwendig.**

**Reaktiv Walking** ist kräftigen Training unter Einsatz von Reaktiv-Hanteln. In freier Natur stärken Sie Ihren Rücken und spüren die entspannende Wirkung durch die rhythmischen Geräusche der Hanteln. **Start des Präventionskurses (erstattungsfähig):** Donnerstag, 13. Juli 2017 um 19.00 Uhr. Der Kurs findet insgesamt 8x statt.

Ab **Mittwoch, 13. September 2017** starten außerdem folgende Kurse im Rahmen der VHS Bad Alexandersbad:

**Fitness-Mix (gesundheitsorientierte Ganzkörperkräftigung)** ist ein speziell zusammengestelltes Fitnesskonzept. Sie lernen in diesem Kurs vielseitigste Formen kennen, um sich fit zu halten, das Herz-Kreislauf-System zu stärken und auch noch Spaß dabei zu haben. **Start des Präventionskurses (erstattungsfähig):** Mittwoch, 13. September 2017 um 17.20 Uhr. Der Kurs findet insgesamt 10x statt.

**BodyBalancePilates** ist ein ganzheitliches Körpertraining, in dem vor allem die tiefliegenden, kleinen und meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden. Weiterhin wird die Verbesserung von Kondition und Beweglichkeit sowie der Körper-



Reaktiv Walking – Gesundheitssport für Jung und Alt.

© www.gesundes-bayern.de

haltung angestrebt. **Start der Präventionskurse (erstattungsfähig):** Mittwoch, 13. September 2017 um 19.30 Uhr und Freitag, 15. September 2017 um 9.00 Uhr. Die Kurse finden insgesamt 10x statt.



**Wirbelsäulengymnastik** ist funktionelle Rückengymnastik mit Wahrnehmungsübungen und wohlthuender Entspannung. Hier finden Sie den notwendigen Ausgleich für einen durch den Alltag strapazierten Rücken. **Start der Präventionskurse (erstattungsfähig):** Dienstag, 19. September 2017 um 19.15 Uhr, Mittwoch, 20. September 2017 um 18.00 Uhr

und Mittwoch, 20. September 2017 um 19.15 Uhr. Die Kurse finden insgesamt 10x statt.

**Beckenbodentraining** hilft Ihnen, Ihre Wahrnehmung, Beweglichkeit und Kraft in Becken und Beckenbodenmuskulatur zu entwickeln. Die Muskeln werden elastischer und empfindungsfähiger. Die Kräftigung dieser Körperregion bringt spürbare Entlastung auch für Rückenschmerzen und Hüftgelenksprobleme. **Start des Präventionskurses (erstattungsfähig):** Donnerstag, 21. September 2017 um 17.00 Uhr. Der Kurs findet insgesamt 8x statt.

**Information und Anmeldung beim Gästeservice im ALEXBAD unter 09232 9925 – 0 oder [info@badalexandersbad.de](mailto:info@badalexandersbad.de). Eine Anmeldung ist für alle Kurse notwendig.**

**Weitere Kurse finden ab Oktober 2017 statt und werden in der nächsten Ausgabe der Quelle beschrieben.**

Roswitha Rauh  
Leitung Gästeservice

## Öffnungszeiten im ALEXBAD

Zeit für mich

Das ALEXBAD im Herzen des Kurquartiers von Bad Alexandersbad wurde am 15. Mai 2017 eröffnet und kann von Montag bis Sonntag besucht werden. Der Gästeservice ist von 8 bis 22 Uhr für Sie da, im Panoramabad können Sie von 8 bis 22 Uhr und in der Sauna von 10 bis 22 Uhr Kraft tanken. Der Trainingspark hat von 8 bis 22 Uhr geöffnet. Für dessen Nutzung ist eine Einweisung an den Trainingsgeräten erforderlich. Wir bitten Sie, für das erste Training einen Termin beim Gästeservice zu vereinbaren.

Bitten beachten Sie auch unsere Betreuungszeiten im Trainingspark.

Weitere Informationen rund um das ALEXBAD finden Sie unter [www.badalexandersbad.de/alexbad](http://www.badalexandersbad.de/alexbad)

# Einweihung ALEXBAD

Das neue ALEXBAD wurde im Beisein zahlreicher Ehrengäste feierlich eingeweiht



Begrüßung von Staatsministerin Ilse Aigner



Volles Haus im Festsaal Königin Luise



Showeinlage durch das Kinderhaus



Brunnen in der Gläsernen Mitte



kirchliche Weihe



Schlüsselübergabe



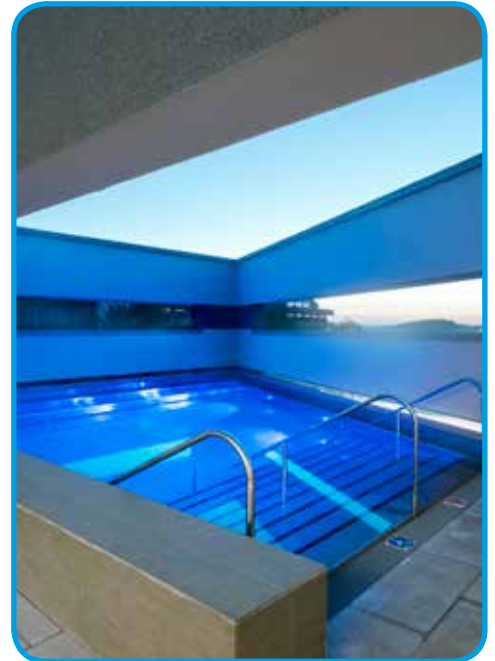
Eintrag ins Goldene Buch



ein Gläschen Heilwasser

# Stilvolle Architektur im ALEXBAD

Fotograf Constantin Meyer aus Köln stellt die Architektur im ALEXBAD vor



Fotos: Constantin Meyer, Köln  
 Architektur: Brückner & Brückner Architekten  
 Tirschenreuth | Würzburg  
 Projekt: Es war einmal ... | Neubau Neues  
 Kurhaus, Bad Alexandersbad

mein  
**ALEXBAD**



# Mit Low Carb zur Sommerfigur

Großes Interesse am IGM-Workshop: Kohlenhydrate minimieren, Genuss maximieren

Der erste Workshop zum Thema kohlenhydratarmer Ernährung im Rahmen des Individuellen Gesundheits-Managements (IGM) am 30. März 2017 stieß auf großes Interesse. Aufgrund der hohen Nachfrage fand eine Wiederholung des Workshops am 4. Mai 2017 statt.

Hier erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, warum sich eine kohlenhydratarmer Ernährung und insbesondere der abendliche Verzicht auf Kohlenhydrate günstig auf die Gewichtsreduktion auswirken. Wissenszuwachs erhielten sie außerdem hinsichtlich der Wirkung von Zucker auf die Insulinausscheidung und der Aus-



Kohlenhydratarmer Ernährung wurde beim Workshop des IGM zubereitet

wirkung auf den Blutzuckerspiegel. Sie lernten gute und schlechte Kohlenhydrate kennen, kamen verstecktem Zucker auf die Spur und erfuhren, wie sie kohlenhydratreiche Mahlzeiten durch eiweißreiche Gerichte ersetzen. Zum Abschluss des Workshops bereiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit unserem IGM-GesundheitsCoach

Claudia Karl ein köstliches kohlenhydratarmeres Drei-Gänge-Menü zu.

Das gemeinsame Zubereiten und Genießen der Speisen hat allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr viel Freude bereitet und wurde zum regen Erfahrungsaustausch genutzt.

Weitere Ernährungs-Workshops sind für Herbst 2017 geplant.

Claudia Karl  
IGM-GesundheitsCoach



## 5. PEMA Gesundheitstage

IGM-Team aus Bad Alexandersbad verwöhnt die Teilnehmer mit kulinarischen Köstlichkeiten

Auch in diesem Jahr konnte sich das IGM-Team der Gemeinde Bad Alexandersbad wieder an den Gesundheitstagen der Firma PEMA in Weißenstadt beteiligen. Das diesjährige Motto der Traditionellen Europäischen Medizin wurde für die zahlreichen Teilnehmer der Gesundheitstage kulinarisch nach Rezepten der Hildegard von Bingen umgesetzt. So standen neben einer leckeren,

gerösteten Dinkelgrießsuppe mit Kräutern noch PEMA-Brote mit Rote-Bete-Aufstrich sowie einer süßen Variante, der Bärwurz-Birnen-Honig auf dem Mittags-Buffer. Die Energiekekse (Nervenkekse) spendeten Kraft für die weiteren Vorträge am Nachmittag.

Sabine Schelter  
Leitung IGM



Das Team der Gemeinde Bad Alexandersbad bei den Gesundheitstagen der Firma PEMA in Weißenstadt: (von links) Andrea Hösl (Leitung Hauswirtschaft), Sabine Schelter (Leitung IGM) und Claudia Karl (IGM-GesundheitsCoach)

## Tipp für heiße Tage

Das IGM-Team empfiehlt eine gesunde Erfrischung als Eis-Alternative oder als Mahlzeitenersatz

Pflanzlicher Eiweiß-Shake mit gefrorenen Beeren

Zutaten:

- 150 ml Hafer-, Reis- oder Sojamilch
- 1 EL Eiweißshake natur auf pflanzlicher Basis (Erbsen- oder Reisprotein)
- 3 EL gefrorene Beeren

Alle Zutaten mixen und eiskalt genießen.

- Gesunde Alternative zu Eis
- Gute Eiweiß-Shakes enthalten alle essentiellen Aminosäuren
- Eiweiß ist wichtiger Baustoff für unsere Zellen
- macht satt – eventuell Ersatz für eine Mahlzeit
- Hilft beim Aufbau von wertvoller Muskelmasse



Proteine helfen nicht nur dabei, abzunehmen oder das Gewicht zu halten, sie tragen auch im Allgemeinen zur Gesunderhaltung unseres Körpers bei. So scheint eine eiweißreiche Ernährung – in Kombination mit viel Gemüse und Obst – einen positiven Effekt auf den Blutdruck zu haben. Darüber hinaus spielen Proteine eine wichtige Rolle für den Stoffwechsel in unseren Zellen sowie für die Funktionsweise von Enzymen und die Übermittlung bestimmter Signale zwischen Gehirn- und Nervenzellen. Werden nur ungenügend Eiweiße vom Körper aufgenommen, kann das zu einem Abbau von Muskelgewebe führen, wodurch die Muskelfunktion eingeschränkt und das Immunsystem negativ beeinflusst wird.

Sabine Schelter, Leitung IGM

# Der Obst- und Gartenbauverein informiert

Thomas Tischler führte für „Die Quelle“ ein Interview mit dem 1. Vorsitzenden Daniel Kilgert

Hallo Herr Kilgert, in der letzten **Quelle** wurde über die Mitgliederversammlung des Obst- und Gartenvereins berichtet. Die Leser würden gerne mehr darüber erfahren.

Was ist das Besondere an Obst- und Gartenbauvereinen?

Wir sind Teil einer großen Familie. Mehr als 3.300 Gartenbauvereine kümmern sich um Gartenkultur, Landesverschönerung, Heimatpflege, Natur- und Umweltschutz. Früher stand die Versorgung mit Nahrungsmitteln im Vordergrund – heute geht es um Gartengestaltung, gesunde Lebensmittel, Pflanzenschutz und den Erhalt der Natur.

Wie muss ich mir eine Mitgliedschaft vorstellen?

Als Mitglied des Vereins komme ich in den Genuss einer Reihe von Vorteilen:

Über den verbandseigenen Obst- und Gartenbauverlag mit seiner Fach- und Versandbuchhandlung steht ein umfangreiches Angebot an Fachliteratur zur Verfügung. Auch über unseren Ortsverband können Mitglieder Informations- und Fachblätter zu fast allen Gartenthemen, überwiegend kostenfrei, erhalten.

„Der praktische Gartenratgeber“, die Fachzeitschrift unseres Landesverbandes, berichtet über alle Bereiche des Freizeitgartenbaus und ist eine hervorragende Informationsquelle für jeden Hobbygärtner. Unser Ortsverband hat sich aber dazu entschieden die Zeitschrift nicht als Pflichtlektüre aufzunehmen. Somit kann jedes Mitglied selbst über den Bezug entscheiden.

Neben einem vielfältigen Angebot in der Aus- und Fortbildung, welche die Ortsverbände und der Kreisverband anbieten, ist im Mitgliedsbeitrag auch ein Unfallversicherungsschutz enthalten und natürlich unsere vereinseigenen Geräte, die jedes Mitglied im Rahmen der Mitgliedschaft kostenlos nutzen kann.

Welche Geräte stehen zur Verfügung?

Neben diversen Kleingeräten wie z.B. Heckenschere, Giraffen-Teleskopschneider sind unser

Walzenhäcksler sowie der Hochentaster sehr gefragt.

Fallen hier Kosten an?

Nein, im Rahmen des Mitgliedsbeitrages von 10,00 € pro Jahr kann man die Geräte jederzeit ohne weitere Zusatzkosten ausleihen.

Das heißt ja, dass man sich mit nur 83 Cent im Monat die teure Anschaffung sparen kann?

Im Prinzip ja – hohe Anschaffungskosten für Geräte, die nicht so oft zum Einsatz kommen, entfallen und entlasten das Budget der Mitglieder – außerdem nehmen die Geräte keinen Platz weg. Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Geräten, die unseren Mitgliedern die Gartenarbeit erleichtern.

Mit welchen Themen können wir 2017 rechnen?

Geplant ist u.a. ein Baumschnittkurs. Weiterhin wird der Obst- und Gartenbauverein in diesem Jahr wieder den gemeindlichen Blumenschmuckwettbewerb durchführen, wobei wir uns bei den Bewertungskriterien an den Vorgaben aus dem Kreiswettbewerb orientieren. Hinweisen möchte ich auch auf die vom 24.05. bis 20.08.2017 stattfindende



Daniel Kilgert mit dem Hochentaster in Aktion am Flurbereinigungsweg Sickersreuth.  
Foto: Axel Rauh

de Gartenschau „Natur in Pfaffenhofen a.d. Ilm“ und natürlich die IGA in Berlin. Ermäßigte Eintrittskarten können Mitglieder über

den Gartenbauverein beziehen.

Herr Kilgert, vielen Dank für das Gespräch.

Thomas Tischler

## Werde Mitglied im Obst- und Gartenbauverein Bad Alexandersbad

Ansprechpartner: 1. Vorsitzender Daniel Kilgert

Hainleite 6, 95680 Bad Alexandersbad

Fon: 09232 7482, Email: ogv-badalexandersbad@kabelmail.de

## Viele Vorteile bei „mein ALEXBAD e.V.“

Werden Sie Mitglied und erleben Sie einzigartige Gemeinschaftserlebnisse

Bad Alexandersbad ist – wie schon zu früheren Zeiten – ein Ort der Begegnung. Deshalb wurde mit dem ALEXBAD ein Ort geschaffen, an dem alle willkommen sind. Gesundheit ist das höchste Gut und jeder, der sich um seine eigene Gesundheit bemüht, sollte dafür belohnt werden. Deshalb haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Bad Alexandersbad einen Verein gegrün-

det, der mit dem ALEXBAD exklusive Konditionen für seine Mitglieder aushandelt. Im Rahmen einer Mitgliedschaft bei „mein ALEXBAD e.V.“ haben Sie die Möglichkeit, an vielen Vorteilen rund um das ALEXBAD teilzuhaben und Momente voller Lebensfreude in einer motivierenden Gemeinschaft zu erleben.

Für einen Mitgliedsbeitrag von 25 € pro Jahr und eine einmalige

Ke Kautions in Höhe von 5 € für Ihre persönliche Mitgliedskarte kommen Sie in den Genuss von zahlreichen Rabatten, Angeboten und Aktionen. Tauschen Sie sich mit anderen Mitgliedern über Ihre Erlebnisse und Erfahrungen im ALEXBAD aus und spüren Sie die Zugehörigkeit zu unserer Gemeinschaft. Werden Sie Teil einer beeindruckenden Idee – werden Sie Mitglied bei „mein ALEXBAD e.V.“ und erleben Sie einzigartige Gemeinschaftserlebnisse!

Kommen Sie im ALEXBAD vorbei. Die Mitarbeiterinnen im Gästeservice unterstützen Sie gerne dabei, eine Mitgliedschaft im Verein abzuschließen.

Anja Hösl

1. Vorsitzende „mein ALEXBAD e.V.“

### 5 Gründe für eine Mitgliedschaft bei „mein ALEXBAD e.V.“

- Exklusive Konditionen für verschiedenste Gesundheitsangebote  
→ Vergünstigte Tarife im Trainingspark  
→ Geldwertkarten für Rabatte in Panoramabad & Sauna
- Attraktive Rabatte und Aktionen
- Austausch mit anderen Gesundheitsinteressierten
- Wertvolle Gesundheitstipps und Neuigkeiten aus dem ALEXBAD
- Ausgewählte Events nur für Mitglieder

# Guter Start in die Badesaison 2017

Vorstandschaft des Förderkreises Waldbad einstimmig wiedergewählt

Obwohl nach umfangreichen Vorarbeiten im Waldbad die eigentliche Saisonöffnung am 1. Mai wegen kühler Witterung ausfiel, war es ein guter Start in die neue Badesaison. Bereits am 18. Mai konnte bei 19 Grad Wassertemperatur der erste schöne Badetag verzeichnet werden. Und auch Ende Mai/Anfang Juni gab es, im Gegensatz zum Vorjahr, einige sehr schöne Tage mit gutem Besuch.

Am 25. Mai („Vatertag“) gab es einen Weißwurstfrühschoppen mit Zoiglausschank. Durch den unerwartet hervorragenden Besuch gingen allerdings Weißwürste und Zoigl viel zu früh zur Neige. Andere Speisen und Getränke standen jedoch ausreichend zur Verfügung. Etwas bedauerlich war, dass obwohl das Waldbad von der Gemeinde betrieben wird, sich kein einziger Offizieller der Gemeinde sehen ließ.

Die zweite Dusche bei der Liegewiese wurde inzwischen fertig gestellt und wird ebenso wie die

neuen Sitzgarnituren und die jetzt durch einen Steg begehbare Insel sehr gut angenommen. Die Kosten hierfür betragen rd. 5.000,- €. Für den Kiosk musste die total veraltete Gläserspülmaschine durch eine neue ersetzt werden; Kosten 3.800,- €.



Bleibt zu hoffen, dass sich der gute Start auch in der weiteren Badesaison fortsetzt.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Förderkreises im Soibelman Hotel



Die wiedergewählte Vorstandschaft des Förderkreises Waldbad (von links): Richard Ponath, Peter Berek, Karlheinz Späthling, Lutz Büttner, Brunhilde Brunner, Andreas Lucas, Thomas Eiban und Günther Trapper.

Alexandersbad fanden Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft statt. Die Wahl ging zügig über die Bühne, da sich alle Vorstandsmitglieder bereit erklärten wieder zu kandidieren und auch ein-

stimmig gewählt wurden.

*Richard Ponath*  
1. Vorsitzender  
Förderkreis Waldbad e.V.

## Bücherfreunde empfehlen:

### „Der Drachenläufer“

Ein Buch von Khaled Hosseini



Dieser Roman ist ein Juwel. Die Freundschaft des zwölfjährigen Amir aus gutem Hause und Hassan, der einer untergeordneten ethnischen Volksgruppe, den Hazara, angehört, ist tief und zumindest von einer Seite bedingungslos. Im friedlichen Afghanistan der 70er Jahre leben die beiden ihre unbeschwernte Kindheit, bis eines Tages ein schreckliches Unglück passiert und die Wege der Freunde sich trennen. Erst nach vielen Jahren, die Taliban beherrschen nun das Land, eröffnet das Schicksal die Chance auf Wiedergutmachung. Für einen von beiden kommt sie jedoch zu spät.

Das Buch geht unter die Haut. Es ist spannend vom Anfang bis zum Schluss, und in einem Stil geschrieben, der es dem Leser beinahe unmöglich macht, es aus der Hand zu legen. Gleichmaßen gefühlvoll und klug. Es lohnt sich, in die Geschichte Afghanistans einzutauchen und mit den Drachen zu fliegen.

*Manuela Pfahler*  
Literaturgesprächskreis  
Bad Alexandersbad



## Action für die Kids

Das Ferienprogramm der VG-Gemeinden

Bald ist es wieder soweit, dann beginnen die bei den Kindern langersehnten Sommerferien. Aber für viele Eltern, die in dieser Zeit keinen Urlaub haben, stellt sich dann die Frage, was wohl der Nachwuchs alles unternehmen kann.

Auch in diesem Jahr haben sich in Bad Alexandersbad Vereine und Initiativen dankenswerter Weise zusammen mit den Partnergemeinden Tröstau und Nagel etwas einfallen lassen, damit es den Kindern in den „schönsten Wochen“ des Jahres nicht langweilig wird.

Das neue Ferienprogramm befindet sich bereits in Druck und wird in Kürze in den jeweiligen Rathäusern und Bürgerbüros der VG-Gemeinden zur Abholung bereit liegen. Die Anmeldung erfolgt wie in den vergangenen Jahren über die Gemeinden.

Weitere Informationen zu den geplanten Ferienaktionen erhalten Sie im Bürgerbüro der Gemeinde Bad Alexandersbad zu den gewohnten Öffnungszeiten, unter 09232 9925-0 oder per Email an [info@badalexandersbad.de](mailto:info@badalexandersbad.de)

*Andrea Kilgert, Bürgerbüro*



# Förderverein stellt Bauantrag für Badehaus

## Nun geht es an die Werkplanung für den Wiederaufbau des Historischen Badehauses

Einen weiteren Schritt voran gekommen ist das Projekt „Wiederaufbau Historisches Badehaus“ mit dem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates Bad Alexandersbad zum Bauantrag des Fördervereins Historisches Badehaus.

Nachdem die letzte Mitgliederversammlung des Fördervereins ebenfalls einstimmig den vom Architekturbüro Kuchenreuther ausgearbeiteten Entwurfsplan für das Bauprojekt befürwortet hatte, wurden in den letzten Monaten die Feinabstimmungen vorgenommen. Gemeinsam mit den Architekten erarbeiteten die Vorstandsmitglieder des Fördervereins eine Raumplanung, die neben der großen Trinkhalle – dem sog. Raum der Besinnung – noch Sanitär-, Technik- und Wirtschaftsräume sowie einen kleinen Ausstellungsraum vorsieht. Wichtigstes Element der Außenansicht wird der Portikus des ehemaligen Badehauses sein, der originalgetreu rekonstruiert werden soll. An diesen Portikus wird sich links und rechts ein Wandelgang anschließen, der das gesamte Gebäude einschließt und einen barrierefreien Zugang zum Innenraum gewährleistet. Das eigentliche Bauwerk wird teilweise vom Greinberg eingeschlossen, um auch diesen Teil des historischen Kurparkes mit in das Ensemble einzubinden.

Das Bauprojekt ist für ein Förderprogramm im Rahmen des Ziel ETZ Freistaat Bayern–Tschechische Republik 2014–2020 (INTERREG V) angemeldet. Dabei soll unser Badehaus-Projekt als bayerischer Teil des Projektes gemeinsam mit einem Projekt in der böhmischen Stadt Karlsbad gefördert werden. Dazu gab es bereits mehrere Gespräche mit den tschechischen Partnern, die die Projektführung übernehmen. Eine Entscheidung über das Förderprojekt 139 „Gemeinsame Quellen“, wie das Vorhaben offiziell heißt, wird nicht vor September 2017 erfolgen.

Die Regierung von Oberfranken hatte unter anderem ange-regt, mit der Trägerschaft des



So könnte nach den Planungen des Architekturbüros Kuchenreuther die große Trinkhalle, der sogenannte „Raum der Besinnung“ im neuen Badehaus aussehen. Die Steinwand soll mit den Steinen des abgebrochenen Badehauses verblendet werden.

Projektes nicht die Gemeinde Bad Alexandersbad, sondern den Förderverein Historisches Badehaus e.V. zu betrauen. Aufgrund dieser Änderung der Trägerschaft hat nun der Förderverein den vom Büro Kuchenreuther ausgearbeiteten Bauantrag bei der Gemeinde Bad Alexandersbad zur Genehmigung eingereicht. In der Sitzung am 22. Mai 2017 befürwortete der Gemeinderat einstimmig den Bauantrag. Nun sind die Träger öffentlicher Belange an der Reihe, den Bauantrag zu prüfen und Stellung zu nehmen.

Der Förderverein Historisches

Badehaus wird sich auch weiter für die Umsetzung des Bauprojektes einsetzen. Wenn auch Sie diese Arbeit unterstützen wollen, so können Sie dies mit Spenden in jeglicher Höhe tun, Sie erhalten dafür in jedem Fall eine Spendenquittung (Spendenkonto siehe Infokasten unten). In diesem Zusammenhang muss erwähnt werden, dass auch an eine Nennung der Spender in irgendeiner Form

am neuen Badehaus gedacht ist. Dies wird in der Werkplanung des Projektes ausgearbeitet werden. Oder Sie werden Mitglied im Förderverein und nehmen damit aktiv an der Gestaltung dieses Bauprojektes teil. Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf der Homepage des Vereins oder auf Facebook (siehe unten).

Axel Rauh

Förderverein Historisches Badehaus

**Spendenkonto des Förderverein Historisches Badehaus e.V.:**  
**IBAN: DE77 7805 0000 0222 2175 72, BIC: BYLADEM1HOF**  
 Bitte geben Sie beim Verwendungszweck auch Ihren Namen und Adresse an, damit Sie eine Spendenquittung erhalten können.  
 Internet: [www.foerdereverein-badehaus.de](http://www.foerdereverein-badehaus.de)  
 Facebook: [www.facebook.com/foerderevereinbadehausbadalexandersbad](https://www.facebook.com/foerderevereinbadehausbadalexandersbad)

## Alle Hände voll zu tun

### FGV Bad Alexandersbad versorgt Gottesdienstbesucher auf der Kösseine



Rund 250 Besucher kamen zum ökumenischen Berggottesdienst an Christi Himmelfahrt auf die Kösseine, der traditionell von der Kirchengemeinde Tröstau veranstaltet wird. So wie früher die Bergwacht Tröstau die Besucher nach dem Gottesdienst mit Bratwürsten, Steaks und Getränken versorgte, hat das der FGV Ortsverein Bad Alexandersbad in diesem Jahr bereits das zweite Mal übernommen. Die Kirchengemeinde bot Kaffee und Kuchen vor der FGV-Hütte am Gottesdienstplatz an. Die Helfer hatten alle Hände voll zu tun. Am Nachmittag spielte Musikant Peter Rubner mit seiner „Quetschen“ zünftig auf.  
 Ronald Ledermüller, FGV Bad Alexandersbad

# Neue Mitarbeiterinnen und

## Die Gemeinde schafft im ALEXBAD etliche neue Arbeitsplätze

Spätestens mit der Eröffnung des ALEXBAD war auch eine Verstärkung der verschiedenen Teams der Gemeinde Bad Alexandersbad nötig. Ob nun Hauswirtschaft, Gästeservice oder Haustechnik, auf alle Bereiche kamen neue und umfangreichere Aufgaben zu. Wir stellen Ihnen heute die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem Kurzinterview vor.

### Romy Richter

#### Welche Aufgaben hast du bei der Gemeinde?

Ich arbeite im Gästeservice im ALEXBAD.

#### Was darf bei deiner täglichen Arbeit nicht fehlen?

Freude an der Arbeit und spannende Herausforderungen.

#### Welches Angebot in Bad Alexandersbad begeistert dich?

Ich finde die Vielzahl an neuen Möglichkeiten toll, die der Ort und insbesondere das ALEXBAD bieten.

#### Welchen Berufswunsch hastest du als Kind?

Ich hatte viele Berufswünsche, die ich gar nicht mehr alle aufzählen kann.

#### Mit welchem Motto startest du in deinen neuen Job?

Jeder Tag bringt neue Erkenntnisse.

### Andrea Reichel

#### Welche Aufgaben hast du bei der Gemeinde?

Ich bin im Gästeservice im ALEXBAD beschäftigt.

#### Was darf bei deiner täglichen Arbeit nicht fehlen?

Nette Kollegen und Vorgesetzte, geistig gefordert zu sein und der Kundenkontakt.

#### Welches Angebot in Bad Alexandersbad begeistert dich?

Das vielfältige Angebot an Fitness- und Wellnessangeboten im neuen ALEXBAD.



Verstärkung für den Gästeservice im ALEXBAD (von links): Romy Richter, Andrea Reichel und Christine Povenz. Foto: Roswitha Rauh

#### Welchen Berufswunsch hastest du als Kind?

Ich wollte Kinderkrankenschwester werden.

#### Mit welchem Motto startest du in deinen neuen Job?

Mir Freundlichkeit, Fleiß und Souveränität kommt man am weitesten!

### Christine Povenz

#### Welche Aufgaben hast du bei der Gemeinde?

Ich empfange die Gäste im ALEXBAD, biete ihnen Informationen und Beratung und verabschiede sie nach ihrem Aufenthalt.

#### Was darf bei deiner täglichen Arbeit nicht fehlen?

Freundlichkeit, Aufmerksamkeit und Spaß an der Arbeit sind mir sehr wichtig.

#### Welches Angebot in Bad Alexandersbad begeistert dich?

Die 24-Stunden-Kinderbetreuung im Kinderhaus Königin Luise empfinde ich als ein tolles und innovatives Angebot. Auch das vielfältige Sportangebot im ALEXBAD begeistert mich.

#### Welchen Berufswunsch hastest du als Kind?

Ich wollte immer Kindergärtnerin werden.

#### Mit welchem Motto startest du in deinen neuen Job?

Gut zuhören, lernen und sich Schritt für Schritt eingewöhnen.

### Claudia Lehmann

#### Welche Aufgaben hast du bei der Gemeinde?

Ich betreue und berate die Kunden im neuen Trainingspark

im ALEXBAD und leite verschiedene Kurse rund um das ALEXBAD.

#### Was darf bei deiner täglichen Arbeit nicht fehlen?

Spaß und Freude bei dem, was ich tue, sind mir sehr wichtig.

#### Welches Angebot in Bad Alexandersbad begeistert dich?

Die tollen und vielfältigen Angebote im ALEXBAD begeistern mich besonders.

#### Welchen Berufswunsch hastest du als Kind?

Ich wollte einen handwerklich-kreativen Beruf ergreifen.

#### Mit welchem Motto startest du in deinen neuen Job?

Immer in Bewegung bleiben!

## Flower up! in Selb

### Großes Interesse am neuen ALEXBAD im Rosenthal Outlet Center in Selb



IGM-GesundheitsCoach Elke Seidel präsentierte das ALEXBAD am Messestand im Rosenthal Outlet Center in Selb

Mit frühlingshaften Dekoideen, neuesten Modetrends, aktuellen Gesundheits- und Fitnesstipps sowie kreativen Blumenarrangements weckte das Rosenthal Outlet Center am 25. und 26. März 2017 neue Lebensenergien und machte Lust darauf, Heim, Garten und natürlich auch sich selbst neu zu stylen.

Die Gemeinde Bad Alexandersbad hat diese Gelegenheit genutzt, um die Besucher im

Rosenthal Outlet Center auf das ALEXBAD – die neue Gesundheitseinrichtung mit stilvoller Architektur – aufmerksam zu machen. Das Interesse am ALEXBAD war sehr groß und die Besucher zeigten sich beeindruckt vom umfangreichen Gesundheitsangebot.

Elke Seidel  
IGM-GesundheitsCoach

# Mitarbeiter stellen sich vor

## Die Marketingabteilung stellt fünf Fragen an die neuen Kolleginnen und Kollegen

**Sarina Neumann**

### Welche Aufgaben hast du bei der Gemeinde?

Ich bin als Kosmetikerin tätig sowie in der Bäderabteilung und im Saunabereich.

### Was darf bei deiner täglichen Arbeit nicht fehlen?

Gute Laune, liebe Kollegen und das Miteinander finde ich besonders wichtig.

### Welches Angebot in Bad Alexandersbad begeistert dich?

Natur, Erholung und Gesundheit – und natürlich das neue ALEXBAD.

### Welchen Berufswunsch hättest du als Kind?

Ich wollte immer eine Beauty-Farm eröffnen.



Die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ALEXBAD (von links): Claudia Lehmann (Trainingspark), Sarina Neumann (Badeabteilung), Jürgen Schensky (Haustechnik), Pinar Tarhan (Hauswirtschaft) und Anja Loskarn (Hauswirtschaft).  
Foto: Axel Rauh

### Mit welchem Motto startest du in deinen neuen Job?

Wenn du liebst, was du tust, wirst du nie wieder in deinem Leben arbeiten. (Konfuzius)

Außerdem Sorge ich für Hygiene und Sauberkeit in der Gemeinde.

### Was darf bei deiner täglichen Arbeit nicht fehlen?

Selbstständigkeit, Motivation und der Zusammenhalt unter den Kollegen.

### Welches Angebot in Bad Alexandersbad begeistert dich?

Mich begeistern die Kosmetik- und Beautyangebote sowie die vielfältigen Fitnessangebote im ALEXBAD.

### Welchen Berufswunsch hättest du als Kind?

Ich wollte immer Bankkauffrau werden – aber am liebsten Prinzessin.

### Mit welchem Motto startest du in deinen neuen Job?

Es gibt viel zu tun – packen wir es gemeinsam an!

## Neue Schürzen in blau

### Marke Bad Alexandersbad auch bei der Gemeindefest konsequent umgesetzt



Seit Januar 2016 hat die Gemeinde Bad Alexandersbad einen neuen Marktauftritt, der die Neuausrichtung des Heilbades widerspiegelt. In den vergangenen eineinhalb Jahren wurden alle Werbemaßnahmen konsequent am neuen Markenkonzept ausgerichtet. Nun hat sich auch die Gemeindefest der Marke „Bad Alexandersbad“ angepasst. Statt einer gelben Schürze, die das Wappen der Gemeinde symbolisierte, tragen die Mitarbeiterinnen der Gemeinde nun bei offiziellen Anlässen Schürzen in blau, die vor allem für das Thema Wasser stehen, das sowohl im Ort als auch im ALEXBAD allgegenwärtig ist. Vielen herzlichen Dank an den 2. Bürgermeister Lutz Büttner, der dies durch seine Spende möglich gemacht hat!  
Foto: Axel Rauh

**Jürgen Schensky**

### Welche Aufgaben hast du bei der Gemeinde?

Ich bin für die Wassertechnik im ALEXBAD zuständig.

### Was darf bei deiner täglichen Arbeit nicht fehlen?

Vor allem die gute Laune ist mir bei der Arbeit wichtig.

### Welches Angebot in Bad Alexandersbad begeistert dich?

Ich finde alle Angebote in Bad Alexandersbad und im ALEXBAD toll. Das Angebot ist so vielseitig, es ist für jeden etwas dabei.

### Welchen Berufswunsch hättest du als Kind?

Ich wollte Kfz-Mechaniker werden.

### Mit welchem Motto startest du in deinen neuen Job?

Alles ist neu, alles ist super!

**Anja Loskarn**

### Welche Aufgaben hast du bei der Gemeinde?

Ich übernehme hauswirtschaftliche Aufgaben in der Gemeinde und Sorge für Hygiene und Ordnung in unserem Schmuckstück – dem ALEXBAD.

### Was darf bei deiner täglichen Arbeit nicht fehlen?

Pünktlichkeit und Motivation sind mir besonders wichtig.

### Welches Angebot in Bad Alexandersbad begeistert dich?

Die tollen Kosmetikangebote im ALEXBAD finde ich besonders toll.

### Welchen Berufswunsch hättest du als Kind?

Ich wollte gerne Tierpflegerin werden.

### Mit welchem Motto startest du in deinen neuen Job?

Mein Motto: Herausforderungen sind zum Meistern da!

**Pinar Tarhan**

### Welche Aufgaben hast du bei der Gemeinde?

Meine Tätigkeiten liegen in der Hauswirtschaft sowie in der Vorbereitung von Veranstaltungen.



# Bundesweiter Botschafter des Heilbades

Der Bundesverband Osteopathie e.V. (BVO) steigert den Bekanntheitsgrad von Bad Alexandersbad

## Schnelles Wachstum

Seit rund zwei Jahren trägt der Bundesverband Osteopathie e.V., kurz BVO, den Namen Bad Alexandersbad in die Welt hinaus. Denn so lange ist es jetzt her, dass der mittlerweile mehr als 2.500 Mitglieder fassende Verband den Sitz seiner Bundes-Geschäftsstelle vom oberbayerischen Eching ins Markgräfliche Schloss verlegt hat.

Viel geschehen ist seit dem Tag, an dem die damals noch neue Geschäftsführerin Christine Berek alleine vor einem großen Berg an Aktenordnern stand. Seinerzeit noch behelfsmäßig in den Räumen der Freien Akademie für Osteopathie (FAFO) im ersten Stock des Schlosses untergebracht, arbeiten heute insgesamt fünf Mitarbeiter, allesamt aus der Region, in drei renovierten, schönen und geräumigen Büros im Erdgeschoss.

Hunderte E-Mails an die Verbandsmitglieder, zahllose Briefe an Bundestagsabgeordnete in ganz Deutschland und allen voran die Post an entscheidungstragende Politiker in Berlin – tagtäglich verlassen etliche Schreiben das Markgräfliche Schloss in Bad Alexandersbad. Allen ist stets eines gemein: ein freundlicher Gruß aus der lieben Heimat. „Viele Grüße aus Bad Alexandersbad“, „Liebe Grüße aus dem Fichtelgebirge“, oder „Mit freundlichen Grüßen aus Bayerns kleinstem Heilbad“ zieren dezent die Signaturen der Anschreiben. Das sind kurze, aber ganz bewusst eingesetzte Werbematerialien, die den liebevollen Bezug zur Region unterstreichen.

## Osteopathie als Profession

Von dort aus beraten die Mitarbeiter fünf Tage die Woche die Verbandsmitglieder am Servicetelefon und unterstützen sie im Praxisalltag. Dort entstehen Konzepte und Imagekampagnen, werden Werbematerialien wie Flyer und Broschüren konzipiert und getextet. Dort wird auch die neu gestaltete Inter-



Finden reißenden Absatz bei den Mitgliedern: die neuen BVO-Flyer

netseite [www.bv-osteopathie.de](http://www.bv-osteopathie.de) gepflegt, deren Suchmaschine es den Interessenten ermöglicht, top-qualifizierte Therapeuten zu finden. Es ist sicherlich kein Zufall, dass BVO-Vorsitzender Georg Schöner im Markgräflichen Schloss auch eine Osteopathie-Praxis mit weiteren Kollegen betreibt und zusammen mit dem bekannten Osteopathen Norbert Neumann aus Bad Tölz die Freie Akademie für Osteopathie (FAFO) leitet. Zahlreiche Schüler pilgern an Wochenenden



Funktioniert auch prima auf dem Smartphone: die neue BVO-Internetseite

in die Kurgemeinde, um sich an der „FAFO“ weiterzubilden – sehr zur Freude auch der Hotel-, Pensions- und Gaststättenbetreiber in der Region.

## Politik auf Bundes- und Landesebene

Nicht zuletzt wird vom

Markgräflichen Schloss aus auch Politik gemacht.

Die Verankerung der Osteopathie im deutschen Gesundheitswesen und ein eigenständiges Berufsgesetz auf Bundesebene – das ist das oberste Ziel des Verbandes. So gehört neben Gesprächen mit Vertretern von Krankenkassen und führenden Organisationen des Gesundheitswesens auch der Austausch mit Politikern auf Bundes- und Landesebene zum Kerngeschäft des BVO. Fanden die Treffen mit den Politikern anfangs überwiegend in den Abgeordnetenbüros statt, haben mittlerweile immer mehr Politiker den Charme der aufblühenden Kurgemeinde erkannt. Sie lassen es sich nicht nehmen, persönlich in das schöne Heilbad im Fichtelgebirge zu kommen.

## Große Namen und prominente Patienten

Unter den Mitgliedern des BVO finden sich immer mehr Osteopathen, die bekannte und sehr erfolgreiche Sportler betreuen. So lassen sich beispielsweise die deutsche Basketball-Nationalmannschaft, die Hockey-Nationalmannschaft, die Bundesliga-Profis von Bayer 04 Leverkusen oder der 4-fache Weltmeister im Kickboxen von BVO-Therapeuten betreuen. Die Zahl der Profi-Sportler, die die Vorteile der Osteopathie zu schätzen weiß, steigt stetig und schnell.

## Osteopathische Behandlungen nachgefragt

Und es sind nicht nur die Sportler, die den Weg zum Osteopathen suchen. Über 10 Millionen Menschen werden aktuell von mehr als 10.000 osteopathisch arbeitenden Therapeuten in Deutschland behandelt – Tendenz steigend. Gleichzeitig übernehmen bereits heute über 100 gesetzliche und private Krankenkassen teilweise oder ganz die Kosten für die Behandlung. Auch diese Tendenz steigt. Erst vor Kurzem hat die Langzeitstudie einer Krankenkasse ergeben, dass die Nutzer von Osteopathie deutlich weniger auf klassische ärztliche Behandlungen zurückgreifen müssen.

## Renommiertere Mediziner zum Kongress

Auf zwei ganz besondere Tage freuen sich die Teilnehmer des diesjährigen BVO-Workshop-Wochenendes am 8. und 9. September 2017. Denn zu seinem 15-jährigen Bestehen in diesem Jahr hat der Verband eine außerordentliche Veranstaltung mit hochkarätigen Dozenten organisiert und das Programm nochmals erweitert. Bereits am Freitagvormittag starten die ersten Workshops. Zu den Referenten und Dozenten gehören mehrere bekannte Professorinnen und Professoren. So wird der Kurort am 8. und 9. September wieder zum Mekka für viele Osteopathen aus dem deutschsprachigen Raum. Sie alle werden sich hier nicht nur fortbilden, sondern auch eine schöne Zeit haben. Und ganz bestimmt tragen sie dann die kleine, aber feine Botschaft nach außen: „Schön ist es in Bad Alexandersbad“.

Rüdiger Dietz  
BVO – Öffentlichkeitsarbeit

# Die Haselmaus – Tier des Jahres 2017

Das Leichtgewicht steht auf der Roten Liste und ist besonders und streng geschützt

Das etwa daumengroße Säugtier mit den großen schwarzen Kulleraugen ist Tier des Jahres 2017.

Eine Ehre? Wohl kaum. Die Auserwählten sind in der Regel in ihrer Existenz bedroht. Auch die Haselmaus hat es nicht leicht. Die struktur- und artenreichen Hecken und Wälder, welche sie so dringend bräuchte, haben in der modernen Land- und Forstwirtschaft kaum noch Platz. Aufgrund ihrer unauffälligen, nachtaktiven Lebensweise wird sie häufig übersehen. Nur wenige Menschen haben das Glück dem kleinen Tier einmal persönlich zu begegnen.

Die Haselmaus gehört, anders als der Name es vermuten lässt, nicht zur Familie der Mäuseartigen, sondern zur Familie der Bilche oder Schlafmäuse, zu der unter anderem auch der Siebenschläfer zählt. Die Tiere halten, je

nach Region, einen Winter- oder Trockenzeitschlaf, um die nahrungsarme Zeit zu überdauern und Energie zu sparen. Dieser Schlafzustand, auch Torpor genannt, ist eines der besten Unterscheidungsmerkmale zwischen Bilchen und „echten“ Mäusen. Der aber wohl offensichtlichste



Ein Haselmausmännchen im Torpor, wie der Schlafzustand dieser in ihrer Existenz bedrohten Tierart genannt wird.

Unterschied ist der buschig behaarte Schwanz, ein Kennzeichen der Schlafmäuse.

Je nach Witterung sind die Haselmäuse ab Ende März oder Anfang April aktiv. Die ersten die aus dem Winterschlaf erwachen sind meist Männchen. Die Weibchen kommen manchmal erst Anfang

Mai aus ihrem Winterquartier. Die Haselmaus wiegt ausgewachsen 15–35 g, wird bis zu 6 Jahre alt und bringt ein- bis zweimal im Jahr 2–5 Junge zur Welt. Ihre Nahrung besteht aus Beeren, Nüssen, Samen, Knospen, Blüten und Insekten. Geschickt bauen sich die Haselmäuse fest gewebte, kugelförmige Nester aus Laub und Gras in Astgabeln oder Höhlen. Auf der Suche nach Schutz für das Nest nutzen sie zuweilen auch achtlos ins Gebüsch geworfene Becher, Tüten oder gar Schuhe als Versteck. Sofern möglich meiden die Kletterkünstler während der aktiven Phase jeglichen Bodenkontakt und bewegen sich nahezu ausschließlich über Äste. Im Herbst bereiten sich die Bilche auf den Winterschlaf vor, indem sie sich Fettreserven anfressen. Der Winter ist die einzige Zeit, die die Tiere tatsächlich auf dem Boden verbringen. Sie liegen zu Kugeln zusammengerollt in ihren fest gewebten Winternestern, verringern ihre Körpertemperatur auf annähernd 0 °C und verlangsamen den Herzschlag. Sie begeben sich sozusagen in den Energiesparmodus.

Aufgrund ihrer Gefährdung steht die Haselmaus auf der Roten Liste und im Anhang IV der FFH-Richtlinie und ist somit besonders und streng geschützt. Aufgrund dieser Einstufung gilt für die Haselmaus ein Tötungsverbot. Auch ihre Nester und die Lebensräume, in denen sie vorkommen, dürfen nicht zerstört werden. Bevor beispielsweise Windkraftanlagen oder Straßen gebaut werden, muss deshalb in einem artenschutzrechtlichen Gutachten geklärt werden, ob Haselmäuse gefährdet sind oder nicht. Je nach Umfang und Art des Vorhabens können die Tiere umgesiedelt werden, wenn geeignete Ausweichflächen vorhanden sind. Bei Bauvorhaben mit geringem öffentlichen Interesse kann jedoch auch die Baugenehmigung zu Gunsten der Haselmaus versagt werden.

## Die Pflanzenwelt um Bad Alexandersbad

Willy Jackwert stellt die Echte Orchidee vor

Zur Zeit erfreut uns wieder die Flora und Fauna in und um Bad Alexandersbad mit ihrer Vielfalt und Farbenpracht. Dazu gehört auch auf einigen Wiesen eine

leicht übersehbare Art, die nicht mit bunten Blüten auffällt, jedoch wegen ihrer Seltenheit etwas besonderes ist.

### Kennst Du mich?

Ich bin eine echte Orchidee. Mein deutscher Name ist „Großes Zweiblatt“. Botaniker nennen mich „*Neottia ovata* – *Listera ovata*“ (*Neottia* = Nestwurz, *ovata* = ovale Blattform, *Listera* = nach einem englischen Botaniker).

Meine Lebensform ist ausdauernd, wobei nur mein nestartiger Wurzelstock und die winzig kleinen Samen überwintern. Alle oberirdischen Pflanzenteile werden jedes Jahr neu gebildet. Je nach Wuchsort werde ich 10 bis 50 cm groß und kräftig.

In der Regel wachsen fast gegenständig am unteren Stängelabschnitt ohne Stiel zwei, sehr selten drei ovale Blätter, die bis 15 cm lang und 8 cm breit sind. Meine ca. 2 cm großen länglichen Blüten mit grünen Perigonblättern und gelblich-grüner gespaltener Zunge sehen fast aus wie kleine Puppen. Bis zu 5 Traubenblüten sind rundum am oberen Stängel, der unverzweigt wächst, angeordnet.

Man findet mich im Mai und Juni auf extensiv ungedüngten, basischen, wechselfeuchten Wiesen, auf Halbtrockenrasen, in lichten Wäldern oder an Waldwegrändern. Zur Bestäubung meiner Blüten besuchen mich hauptsächlich Schlupfwespen, Blatt- und Bockkäfer.

Alle Orchideen stehen unter Naturschutz, sind also gesetzlich geschützt. Deshalb: ansehen ja, abpflücken oder ausgraben nein.



Leicht übersehbar: eine echte Orchidee, fotografiert von Willy Jackwert

Euer Naturfreund

Willy Jackwert

Text und Foto

Sarah Beer

# Neuigkeiten aus Sankt Michael

Bilder und Berichte von den Aktivitäten der letzten Monate



Dass Ostern vor der Türe stand, kündigte sich damit an, dass Sr. Magdalena am Freitag vor Palmsonntag mit Bewohnerinnen und Bewohner für den Gottesdienst am Sonntag Palmbüschel zum Weihen band. Wie jedes Jahr fand sich wieder eine Schar bastelfreudiger Seniorinnen und Senioren in der Hutz'nstube des Hauses dazu ein.



Genauso viel Freude bereitete dann eine Woche später das Ostereierfärben im Speisesaal. Etwa 150 Eier gingen durch die fleißigen, behandschuhten Hände von 25 Helfern, denn alle Bewohnerinnen und Bewohner sollten ja selbstgestaltete Eier bekommen.



Nach den Vorbereitungsarbeiten durch die fleißigen „Osterhasen“ mussten dann am Ostermontag die Mitarbeiterinnen der Sozialen Betreuung aktiv werden. Bedingt durch das schlechte Wetter wurde heuer der Osterausflug vieler Angehöriger zu einem Besuch im Seniorenheim genutzt. Etwa 110 Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste wurden am Nachmittag beim Ostermontagskaffee im Pavillon, Speisesaal und der Cafeteria mit Erdbeerkuchen und Kaffee bewirtet und man sah viele strahlende Gesichter.



Das nächste Highlight war das Maifest am Donnerstag, den 04.05.17. Dank der tollen Stimmungsmusik von Herrn Werner Bachfischer wurden unsere Bewohnerinnen und Bewohner zum Singen, Schunkeln und auch Tanzen animiert und alle waren fröhlich mit dabei. Mit viel Beifall wurde dann das Aufstellen des Maibaumes honoriert und die ersten gegrillten Bratwürste und Steaks der Saison ließen sich alle mit Zoiglbier gut schmecken.



Etwas ruhiger ging es dann am Montag, den 08.05.17 bei einem Konzert der Kössainesaiten der Musikschule Wunsiedel im Pavillon des Hauses zu, die auf den Akkordzithern Frühlingslieder spielten und unsere Seniorinnen und Senioren auch zum Mitsingen animierten.



Weil die Maiandacht mit unseren Ordensschwestern wegen Regen kurzfristig in die Kirche St. Elisabeth verlegt werden musste, fand am 28. Mai vor der Grotte am Pavillon von St. Michael eine weitere Maiandacht im Freien statt. Sie wurde von Herrn Diakon Fuchs gehalten und durch den Singkreis Wunsiedel / Bad Alexandersbad feierlich gestaltet. Auch hierzu fanden sich etliche Bewohnerinnen und Bewohner mit ein.

# Fortschritte bei der Barrierefreiheit

Andrea Kilgert stellt Gesundheitsangebote sowie eine Fahrt nach Nagel für Senioren vor

## Barrierefreiheit – Voraussetzung für Mobilität im Alter

Eines der wichtigsten Themen in der Seniorenarbeit des Landkreises ist, in den Kommunen die Barrierefreiheit herzustellen, damit ältere Menschen und z.B. auch Rollstuhlfahrer am öffentlichen Leben ohne fremde Hilfe teilnehmen können. Bereits vor drei Jahren überlegten die jeweiligen Bürgermeister in den einzelnen Gemeinden und Städten des Landkreises, wie hohe Bordsteinkanten oder öffentliche Gebäude ohne ebenerdigen Zugang möglichst kostengünstig seniorengerecht gestaltet werden könnten. Auch in Bad Alexandersbad beschäftigten sich Bürgermeister und Gemeinderat mit diesem Thema. Man war sich einig, dass im Zuge der Dorferneuerung, der Neugestaltung der Schlossterrassen und des Neuen Kurmittelhauses der Barrierefreiheit ein hoher Stellenwert zukommen müsse.



Barrierefrei präsentieren sich die neuen Schlossterrassen. Foto: Anja Hösl

Im Zuge der laufenden Bauarbeiten konnte die Gemeinde Bad Alexandersbad hierbei bereits erhebliche Fortschritte erzielen. Dies dürfte insbesondere jenen auffallen, die bei ihren Spaziergängen im Ort die Schlossterrassen besuchen. Ein Beispiel, wie hier die Barrierefreiheit erreicht werden konnte, können Sie auf dem obigen Bild betrachten.

Die noch ausstehenden Bauarbeiten vor dem ALEXBAD werden insbesondere auch für Seniorinnen, Senioren und mobilitätseingeschränkte Personen weitere spürbare Verbesserungen bringen.



gen.

## Bewegung hält jung!

Seniorengerechte Gesundheitsangebote werden künftig im neuen ALEXBAD einen wichtigen Beitrag zur Fitness im Alter leisten. Diese Einrichtung bietet nicht nur der jungen, sich noch im Berufsleben befindlichen Bevölkerung ganz neue Perspektiven für die Gesunderhaltung des Körpers. Ein Kernstück ist hierbei der Trainingspark. Auf 200 m<sup>2</sup> Fläche

hierbei an die Person angepasst. Über eine Chipkarte, auf der die Einstellungen gespeichert werden, erkennen die Geräte künftig ihren Nutzer und stellen sich automatisch ein. Selbstverständlich ist aber immer eine ausgebildete Fachkraft vor Ort, die unterstützend eingreifen kann. Gerade auch ältere Menschen haben hier also die Möglichkeit, unter Betreuung sportlich aktiv zu werden und hierbei das Verletzungs- bzw. Unfallrisiko auf ein Minimum zu reduzieren.

Daneben bieten natürlich die Bewegungs- und Therapiebecken im Panoramabad hervorragende Möglichkeiten zum Schwimmen, zur Gymnastik und zum Entspannen in wohlthuender Atmosphäre.

Geistige und körperliche Fitness sind der Garant für ein gelingendes Leben bis ins hohe Alter. Das ALEXBAD möchte hierbei gerne seinen Beitrag leisten.

Informationen erhalten Sie beim Gästeservice im ALEXBAD.

## Dritte Landkreis-Seniorenfahrt am 03.08.2017

Der Seniorenbeauftragte des Landkreises Wunsiedel, Horst

Weidner, und seine Mitarbeiterin Michaela Haberkorn organisieren bereits zum dritten Mal eine Fahrt für Senioren. Diesmal führt die Reise ins nahegelegene Kräuterdorf Nagel. Hier hat die Gemeinde in den vergangenen Jahren nicht nur den See für badende Gäste attraktiver gestaltet. Entstanden ist hier auch einer der drei Kräutergärten im Ort, der „Duft- und Schmetterlingsgarten“. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen und informativen Tag umgeben von Duftrosen, Thymian, Lavendel und vielen anderen, die Gesundheit fördernden Pflanzen. Genießen Sie die Ruhe des Luftkurortes Nagel bei einer Wanderung um den Nagler See und ruhen Sie sich auf einer der vielen angebotenen Sitzgelegenheiten aus. Stärken Sie sich bei Kaffee und Kuchen und lernen Sie bei einer Kräuterführung die Wirkung der verschiedenen Heilpflanzen kennen.

Für die Fahrt nach Nagel, heißt es in einem Schreiben von Frau Haberkorn, werden vier Buslinien eingerichtet. Die Teilnehmer haben hierbei ferner die Möglichkeit, von Horst Weidner und ggf. auch von unserem Landrat Karl Döhler über aktuelle Themen aus unserem Landkreis informiert zu werden.

## Haben Sie Interesse?

Reservierungen nehmen Frau Michaela Haberkorn im Landratsamt unter der Telefonnummer 09232/80388 oder die jeweiligen Seniorenbeauftragten in den Kommunen entgegen. Dort erhalten Sie auch detaillierte Informationen.

Andrea Kilgert

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Bad Alexandersbad

## 500 Likes bei Facebook

### Gemeinde freut sich über großes Interesse in den sozialen Medien

Seit Anfang des Jahres ist die Gemeinde Bad Alexandersbad auch in den sozialen Medien vertreten. Auf der Facebook-Seite von „Bad Alexandersbad – Quelle meiner Kraft“ erhalten Sie aktuelle Informationen zur Ortsentwicklung, zu den Highlights unseres Heilbades, zu Veranstaltungen sowie zu Angeboten im ALEXBAD.

Im Juni haben wir nun die erste magische Zahl erreicht. Wir bedanken uns für 500 Likes und viele geteilte Beiträge. Der 500. Fan erhielt freien Eintritt für zwei Stunden im Panoramabad im ALEXBAD. Wir freuen uns auf die nächsten 500 Likes und werden uns auch beim 1.000. Fan für sein „Gefällt mir“ bedanken. Sie dürfen gespannt sein!

[www.facebook.com/badalexandersbad](http://www.facebook.com/badalexandersbad)



# Gesundheitsnetzwerk mit Zukunft

## Kooperationsvertrag zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft unterzeichnet

Am 29. April 2017, dem Tag der feierlichen Einweihung des ALEXBAD, unterzeichneten sieben IGM-Campus Partner im Haus des Gastes in Bad Alexandersbad einen Kooperationsvertrag zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE), um die Zusammenarbeit innerhalb des Gesundheitsnetzwerkes auf ein stabiles Fundament zu heben.

Unter dem Titel „IGM-Campus“ starteten im Jahr 2013 sieben bayerische Kurorte in ein Förderprojekt, das zum Ziel hatte, ein umfassendes Konzept in den Bereichen Gesundheitsförderung, Krankheitsprävention und Patientenschulung zu entwickeln. Unter der Schirmherrschaft der Bayerischen Gesundheitsministerin Me-

sich im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE) zusammenzuschließen, um die gemeinsam erarbeiteten fachlichen und organisatorischen Grundlagen im Bereich des Individuellen Gesundheits-Managements (IGM) weiterzuentwickeln.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zur Einweihung des neuen Kurmittelhauses „ALEXBAD“ in Bad Alexandersbad unterzeichneten die Vertreter der sieben IGM-Campus Partner einen Kooperationsvertrag, der die Grundlage für die weitere Zusammenarbeit darstellt. Erster Bürgermeister Peter Berek (Gemeinde Bad Alexandersbad), Erster Bürgermeister Markus Hofmann (Stadt Bad Kötzing), Kur- und Tourismusdirektoren

gesundheitsvorsorge weiter voranzubringen.

Um die Zusammenarbeit der fünf Kurorte, des Kompetenzzentrums für Komplementärmedizin und Naturheilkunde (KoKoNat) und der Technischen Hochschule Deggendorf auf ein stabiles Fundament zu stellen, regelt der ARGE-Vertrag unter anderem die Aufnahme weiterer Partner, zu denen auch Krankenkassen und Träger der Rentenversicherung zählen sollen. Außerdem werden die zwei wichtigsten Aufgaben des Netzwerkes festgelegt: die organisatorische und administrative Entwicklung sowie die Optimierung fachlicher und inhaltlicher Prozesse.

Prof. Dr. med. Dieter Melchart,



Die Vertreter der IGM-Campus Partner nach der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags (von links): Werner Baum (1. Bürgermeister Treuchtlingen), Markus Hofmann (1. Bürgermeister Bad Kötzing), Peter Berek (1. Bürgermeister Bad Alexandersbad), Brita Hohenreiter (Kur- und Tourismusdirektorin Bad Tölz), Stefan Welzel (2. Bürgermeister Bad Wörishofen), Prof. Dr. med. Dieter Melchart (Leitung Kompetenzzentrum für Komplementärmedizin und Naturheilkunde der Technischen Universität München) und Prof. Dr. med. dent. Erich Wühr (Prodekan Technische Hochschule Deggendorf).

Foto: Axel Rauh

lanie Huml wurde das „Individuelle Gesundheits-Management (IGM)“ drei Jahre lang in den Kurorten im Rahmen zahlreicher Studien erprobt und die Durchführung an die kurörtlichen Besonderheiten sowie die kurortspezifischen Heilmittel angepasst.

Nach Ablauf des Förderzeitraums soll nun das Projekt in die Routine übergeführt werden. Fünf Kurorte, ein Klinikum und eine Hochschule haben beschlossen,

rin Brita Hohenreiter (Stadt Bad Tölz), Zweiter Bürgermeister Stefan Welzel (Stadt Bad Wörishofen), Erster Bürgermeister Werner Baum (Stadt Treuchtlingen), Prof. Dr. med. Dieter Melchart (Leitung Kompetenzzentrum für Komplementärmedizin und Naturheilkunde der Technischen Universität München) und Prof. Dr. med. dent. Erich Wühr (Prodekan Technische Hochschule Deggendorf) freuten sich darauf, das Netzwerk für Ge-

der Gründer des Netzwerkes „IGM-Campus“, betonte in einem Kurzvortrag anlässlich der Vertragsunterzeichnung die Bedeutung der Zusammenarbeit der bayerischen Kurorte für die Zukunftsfähigkeit von gesundheitstouristischen Angeboten im Urlaubsland Bayern. Die bayerischen Heilbäder und Kurorte sollen zu Lernorten für ein gesundes Leben werden – sowohl für Bürgerinnen und Bürger als auch für Gäste und Touristen.

Anja Hösl

Marketing & Produktentwicklung

## Notrufnummern

**Gasversorgung**  
ESM Selb-Marktredwitz  
Tel. 09287 802-112

**Stromversorgung**  
SWW-Wunsiedel  
Tel. 09232 887-0

**Wasserversorgung - Wasserwart**  
Tel. 09232 9925-55

**Polizei**  
Tel. 110

**Feuerwehr, Rettungsdienst**  
Tel. 112

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
Tel. 116 117

**Apothekennotdienst**  
Tel. 0800 00 22833

**Giftnotruf**  
Tel. 089 19240

## Öffnungszeiten

**Annahme von Gartenabfällen**  
Containerplatz am Biomasseheizkraftwerk an der Luisenburgerallee  
**nur von April - Oktober**  
Mittwoch: 18.00 bis 19.00 Uhr  
Samstag: 16.00 bis 18.00 Uhr  
sowie während der Betriebszeiten des Baubetriebshofes

**Altpapierabgabe**  
Blaue Container  
hinter dem Alten Kurhaus  
Erlös für das Kinderhaus!  
Bitte keine Kartonagen!

**Verwaltungsgem. Tröstau**  
Hauptstraße 6, 95709 Tröstau  
Tel. 09232 9921-0  
Montag - Freitag: 7.30-12.00 Uhr  
Montag, Dienstag: 13.00-16.00 Uhr  
Donnerstag: 13.00-17.00 Uhr

**Bürgerbüro im Markgräfl. Schloss**  
Am Kurpark 1  
Tel. 09232 9925-0  
Mo, Di, Do, Fr: 9.00-12.00 Uhr  
Mi: 14.30-17.30 Uhr

**Gästeservice im ALEXBAD**  
Markgrafenstraße 28  
Tel. 09232 9925-0  
Montag - Sonntag: 8.00-22.00 Uhr

**ALEXBAD**  
Markgrafenstraße 28  
Tel. 09232 9925-0  
Montag - Sonntag: 8.00-22.00 Uhr

## Impressum

„Die Quelle“  
Ausgabe 44 im Juli 2017

**Herausgeber:**  
Gemeinde Bad Alexandersbad  
Markgrafenstraße 28  
95680 Bad Alexandersbad  
Telefon 09232 9925-0  
E-Mail: diequelle@badalexandersbad.de

**Verantwortlich:**  
1. Bürgermeister Peter Berek  
Die nächste Ausgabe der Quelle erscheint Ende September 2017.  
**Redaktionsschluss** für diese Ausgabe ist am **8. September 2017**.



Bad Alexandersbad auf Facebook

Hier geht es zur „Quelle meiner Kraft“  
[www.facebook.com/badalexandersbad](http://www.facebook.com/badalexandersbad)